

LG - KURIER

2021

Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Nr. 48

**Post SV Bamberg – TSG 05 Bamberg -
MTV Bamberg – TSV Hirschaid – SV Waizendorf**



Erneut ein Jahr mit außergewöhnlichen Ergebnissen der Bamberger Leichtathletik. Wie breit unsere LG aufgestellt ist, zeigen nicht nur die Erfolge bei überregionalen Meisterschaften, sondern auch die Platzierung im Vereinsranking der deutschen Leichtathletik 2020 (Platz 45). Dazu kam im Januar die Auszeichnung vom BLV für herausragende Nachwuchsarbeit. Erfolge feierten 2021 unter anderem: Fabius Schmitt deutscher Meister im Weitsprung M15, Mia Güthlein süddeutsche Meisterin im Diskuswurf W15 (rechts) oder die laufstarke 3x800 Meter Staffel (links) mit Emma Lindner, Theresa Andersch und Jule Lindner mit bayerischem W15 Rekord (Platz 4 in der deutschen Bestenliste Frauen). Dr. Birgit Löffler-Röder (mitte) wurde zum wiederholten Mal deutsche Seniorinnenmeisterin im Dreisprung.

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der LG Bamberg,

„Sport ist gerade in dieser Zeit enorm wichtig. Das betrifft nicht nur mich als Leistungssportlerin, sondern uns alle.“ Dies sagte Malaika Mihambo, Weitsprungolympiasiegerin im Frühling auf der ISPO. Dem können wir uns nur anschließen.

Corona hat ein weiteres Jahr sowohl unsere Veranstaltungen als auch den Trainings- und Wettkampfkalender durcheinander gebracht. So mussten wir zum ersten Mal den traditionellen Silvesterlauf ausfallen lassen. Auch die Mitgliederversammlung mit Ehrungsabend konnte nicht stattfinden.

Traurig stimmte uns der Tod von Ewald Mehringer, Gründungsvater der LG Bamberg, ein Jahr vor dem fünfzigjährigen Bestehen unserer Startgemeinschaft.

Trotz all dieser schlechten Nachrichten, gab es doch eine Vielzahl erfreulicher Auszeichnungen und Leistungen.

Vom Bayerischen Leichtathletikverband wurden wir erneut für die herausragende Nachwuchsarbeit gewürdigt.

„In der LG Bamberg wird seit Jahren hervorragende Jugendarbeit geleistet! Sowohl bei den Aktiven, in der Jugendklasse als auch bei den Schülern.“ so die Laudatio. Dies spiegelt auch die Berufung von fünf Athleten/innen der LG Bamberg in verschiedene DLV-Kader. Eine weitere außergewöhnliche Leistung unserer LG war die Platzierung im Vereinsranking der besten deutschen Leichtathletikvereine. Zum ersten Mal haben wir es in diesen elitären Kreis geschafft (Platz 46). Dies haben bisher nur fünf andere bayerische Vereine erreicht.

So ist es auch keine Überraschung, dass von deutschen Meisterschaften reichlich Edelmetall nach Bamberg gebracht wurde. Herausragend war die Goldmedaille von Fabius Schmitt im Weitsprung in der M15. Dr. Birgit Löffler-Röder holte eine weitere deutsche Meisterschaft im Dreisprung der W55. Neben den beiden glänzte Naomi Krebs im ersten Jahr der U20 über 100 Meter Hürden mit Bronze. Knapp verpasste sie dabei eine Nominierung für die U20—Weltmeisterschaft. Roland Wild versilberte seine Saison mit der Vizemeisterschaft bei der deutschen Berglaufmeisterschaft in der M50.

Eine außergewöhnliche Nachwuchstrainingsgruppe auf nationalen Niveau hat sich um Helena Weiß und Thomas Koch gebildet. Bei den deutschen Meisterschaften der W15 gab es Silber für Emma Lindner über 800 Meter - Silber und Bronze für Julia und Anna Barth über die 3000 Meter - Bronze für Jule Lindner und Platz vier für Theresa Andersch über 1500 Meter Hindernis.

Ein besonderes Highlight gab es bei den zweitägigen Bezirksmeisterschaften der Männer/Frauen, U20, U18, U16 im Fuchs-Park-Stadion. Neben den schönen Leistungen unser Athleten/innen, dem großen Einsatz unserer Helfer/innen konnten wir einen deutschen Hammerwurfrekord der U20 durch Merlin Hummel aus Kulmbach miterleben.

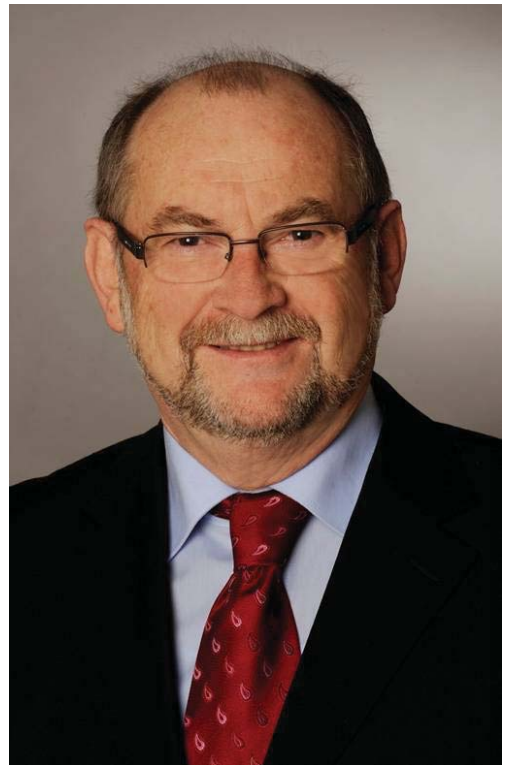
Herzlich bedanken möchte ich mich wie alle Jahre für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinsvorständen unserer Stammvereine und meinen Vorstandskollegen/innen sowie bei den vielen Trainern/innen, Helfer/innen und Eltern. Ein weiterer Dank geht wie alle Jahre an den Förderverein Leichtathletik e.V. Wie immer ein herzliches „Vergelts Gott“ an dieser Stelle an die honorigen Spender.

Für die kommende Saison wünsche ich allen LG´lern unserer Leichtathletikgemeinschaft mit ihren Familien vor allem Gesundheit und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2022.

Ihr



Werner Hipelius / Präsident der LG





Bericht der Sportwarte

Das Leichtathletik-Jahr 2021 war leider auch noch geprägt von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen. Das betraf jetzt zuerst den Trainingsbetrieb. Das so wichtige Wintertraining war nur sehr eingeschränkt möglich. Für Kaderathlet*innen war zumindest das Training im Stadion möglich aber auch dort nur mit Einschränkungen: keine Umkleiden oder Duschen, die auch ohne Corona immer noch wegen Wasserschaden ausfallen und dann war auch noch das Flutlicht wochenlang defekt, so dass man nur mit Notbeleuchtung auskommen musste. Das Hallentraining fiel für alle Athlet*innen komplett aus, auch für die Kader-Athlet*innen, das heißt die technischen Disziplinen konnten wochenlang gar nicht trainiert werden. An dieser Stelle ein großes Lob an alle Athlet*innen, vor allem auch an die Nichtkader-Athlet*innen, die sich unter diesen Randbedingungen fit gehalten und dann trotzdem noch sehr gute Wettkämpfe abgeliefert haben.

Die Wettkampf-Situation: Die Hallensaison fiel eigentlich auch größtenteils aus, da gab es auch nur für Kaderathleten ein paar Testwettkämpfe und keine Meisterschaften. Die Wettkampf-Saison im Freien war eigentlich dann auch nicht einfacher als im Vorjahr, eher im Gegenteil. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo man sich für eine komplette „late season“ entschlossen hatte, war es im Jahr 2021 sehr zerrissen, das heißt ein Teil der Wettkämpfe wurde verschoben ein anderer Teil fand aber wie geplant statt. Organisatorisch war das nicht einfach für die Trainer, die Athleten zum Saisonhöhepunkt fit zu bekommen.

Trotz dieser erschwerten Randbedingungen konnte sich die LG Bamberg wieder sehr erfolgreich präsentieren. Bei überregionalen Meisterschaften war man ähnlich erfolgreich wie in vergleichbaren Vorjahren ohne Corona. Die Deutschen Meisterschaften fanden wieder fast

komplett statt. Dort wurden zwei Deutsche Meistertitel, drei Vizemeister, ein dritter und ein vierter Platz erreicht. Die sportlich wertvollste Leistung lieferte dabei Fabius Schmitt ab. Er wurde Deutscher Meister bei den U16-Meisterschaften im Weitsprung mit gesprungenen 6,84 m. Deutsche Meisterin wurde auch Birgit Löffler-Röder im Dreisprung der Altersklasse (AK) W55. Die Vizetitel gingen an Emma Lindner über 800 m in der AK WU16, Julia Barth über 3000 m und Roland Wild in der AK M50. Die dritten Plätze gingen an Anna Barth über 3000m in der AK WU16 und an Jule Lindner über 1500 m Hindernis in der AK WU16 und der vierte Platz an Theresa Andersch über 1500 m Hindernis in der AK WU16. Einen weiteren dritten Platz holte sich Naomi Krebs über 100 m Hürden in der AK WU20. Bei Süddeutschen Meisterschaften gab es einen kompletten Medaillensatz: Mia Güthlein wurde erste im Diskuswurf in der AK W14 und die Zwillinge Emma und Jule Linder holten Silber und Bronze im 800 m Lauf in der AK W15.

Bei Bayerischen Meisterschaften war man auch ähnlich erfolgreich wie in vergleichbaren Vorjahren ohne Corona. Es wurden acht erste Plätze, zehn zweite und sechs dritte Plätze erzielt.

Weitere erwähnenswerte Leistungen und Erfolge: Die 3 x 800 m-Staffel der WU16 (Lindner, Andersch, Lindner) holte sich in 6:57,14 Minuten den Bayerischen Rekord in der WU16 und ist mit dieser Zeit gleich fünfmal in der Deutschen Bestenliste vertreten: Platz eins in der AK WU16, WU18 und WU20, Platz zwei in der AK WU23 und Platz vier bei den Frauen. Die LG Bamberg schaffte es erstmals unter die Top 50 der besten Deutschen Leichtathletik-Vereine und wurde mit dem Bayern STAR für die beste Nachwuchsarbeit 2020 in Oberfranken ausgezeichnet. Rein objektiv würde der LG Bamberg die Auszeichnung 2021 auch wieder zu stehen, aber mit einer etwas fragwürdigen Begründung wird jetzt ein anderer oberfränkischer Verein ausgezeichnet: Wir hatten die Auszeichnung doch schon letztes Jahr (?). Dazu ist zu bemerken, dass es aufgrund der 2021 erzielten im Nachwuchsbereich fünf Bundeskader-Berufungen für Athlet*innen der LG Bamberg gab: Naomi Krebs 100 m Hürden im Kader NK1, Fabius Schmitt Weitsprung im Kader NK2, Emma Lindner 800 m im Kader NK2 und Anna und Julia Barth im Langstreckenlauf im Kader NK2.

Als Veranstalter wurden von der LG Bamberg am 26. und 27. Juni die Oberfränkischen Meisterschaften der Männer und Frauen und der Nachwuchs-Altersklassen U20, U18 und U16 durchgeführt. Höhepunkt bei dieser Veranstaltung war, dass seit langem mal wieder ein Hammerwurfwettbewerb im Stadion stattfand, bei dem Merlin Hummel vom UAC Kulmbach mit 81,21 m Deutschen Rekord warf. Am 8. Oktober folgten dann noch die Oberfränkischen Meisterschaften über 10.000 m auf der Bahn mit Altersklassenwertung.

Für das nächste Jahr wünsche ich allen Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern und auch den Eltern erst mal, dass sie die vierte Welle der Corona-Krise gut überstehen und die nächste Saison dann hoffentlich wieder ohne Corona-Einschränkungen störungsfrei stattfinden kann mit vielen schönen Erfolge.

Thomas Koch

Titelträger 2021

Oberfränkische Meisterschaften

Männlich:

<u>Athlet/in</u>	<u>Verein</u>	<u>Disziplin</u>	<u>Altersklasse</u>
Wild Roland	MTV	10-km-Straßenlauf	M 50
Wild Roland	MTV	10000m	M 50
Sahm Marco	MTV	10000m	M 45
Nowak Christopher	MTV	10000m	M 35
Krapp Marius	TSG	10000m	Männer
Brandt Marcus	MTV	Kugelstoßen	Männer
Brandt Marcus	MTV	Diskuswerfen	Männer
Brandt Marcus	MTV	Hammerwerfen	Männer
Schramm Leo	TSG	200m	Männer
Schramm Leo	TSG	400m	Männer
Schmieder Victor	Post	110m Hürden	Männer
Schmieder Victor	Post	Hochsprung	Männer
Schmieder Victor	Post	Speerwurf	Männer
Frank Tim	MTV	800m	U 20
Ochmann Simon	TSG	5000m	U 20
Ochmann Simon	TSG	10000m	U 20
Blank Jakob	MTV	200m	U 18
Ernst Paul	MTV	400m	U 18
Folgmann Leo	Waiz	Weitsprung	U 18
Folgmann Leo	Waiz	Kugelstoßen	U 18
Folgmann Leo	Waiz	5-Kampf	U 18
Prosch Jona	Waiz	Kugelstoßen	M 14
Prosch Jona	Waiz	100m	M 14
Pfefferkorn Theo	Waiz	Speerwurf	M 12
Pfefferkorn Theo	Waiz	4x75-m-Staffel	U 14 (1)
Kellenbeck Noel	Waiz	4x75-m-Staffel	U 14 (1)

Fahr Luis	Waiz	4x75-m-Staffel	U 14 (1)
Albert Julius	Waiz	4x75-m-Staffel	U 14 (1)
Blank Oskar	MTV	4x50-m-Staffel	U 12 (2)
Kromer Michael	Waiz	4x50-m-Staffel	U 12 (2)
Panknin Noah	Waiz	4x50-m-Staffel	U 12 (2)
Zielinski Samuel	Waiz	4x50-m-Staffel	U 12 (2)

Oberfränkische Titel männlich 26

Weiblich:

Schramm Simone	TSG	Hochsprung	Frauen
Schramm Simone	TSG	Dreisprung	Frauen
Schramm Simone	TSG	Kugelstoßen	Frauen
Schramm Simone	TSG	Diskuswerfen	Frauen
Weichert Sara	Post	800m	Frauen
Kebeya Brendah	MTV	10000m	Frauen
Pfattheicher Lilli	MTV	100m	U 18
Pfattheicher Lilli	MTV	Weitsprung	U 18
Barth Anna	MTV	3000m	U 18
Barth Julia	MTV	10-km-Straßenlauf	U 16
Lindner Emma	MTV	100m	W 15
Lindner Emma	MTV	800m	W 15
Lindner Emma	MTV	4x100-m-Staffel	U 16 (1)
Lindner Jule	MTV	4x100-m- Staffel	U 16 (1)
Behr Emma	MTV	4x100-m-Staffel	U 16 (1)
Knoblach Leni	MTV	4x100-m-Staffel	U 16 (1)
Andersch Theresa	MTV	2000m	W 15
Güthlein Mia	MTV	Diskuswerfen	W 14
Güthlein Mia	MTV	Speerwerfen	W 14
Güthlein Mia	MTV	Hammerwerfen	W 14

Betz Christina	MTV	800m	W 13
Betz Christina	MTV	Vierkampf Mannschaft	U 14 (1)
Engelhardt Jana	Waiz	Vierkampf Mannschaft	U 14 (1)
Engelhardt Lena	Waiz	Vierkampf Mannschaft	U 14 (1)
Langer Lana-Maj	MTV	Vierkampf Mannschaft	U 14 (1)
Hillebrand Yara	Waiz	Vierkampf Mannschaft	U 14 (1)

Oberfränkische Titel weiblich: 19

Gesamtzahl oberfränkische Titel: 45

Bayerische Meisterschaften

Männlich:

Benedikt Roland	MTV	1. Platz 200m	M 60
Benedikt Roland	MTV	1. Platz 3-Kampf	M 60
Wild Roland	MTV	2. Platz 10km Straßenlauf	M 50
Hofmann Florian	TSG	3. Platz 200m	M 45
Bareiß Christian	MTV	2. Platz Halbmarathon	M 45
Sahm Marco	MTV	2. Platz 10km Straßenlauf	M 45
Sahm Marco	MTV	2. Platz 10km Straße Mannschaft	M35/M40/M45 (1)
Lang Torsten	MTV	2. Platz 10km Straße Mannschaft	M35/M40/M45 (1)
Kupfer Franz	HIR	2. Platz 100m	M 35
Kupfer Franz	HIR	2. Platz 200m	M 35
Nowak Christopher	MTV	2. Platz 1500m	M 35
Nowak Christopher	MTV	2. Platz 5000m	M 35
Nowak Christopher	MTV	3. Platz 10km Straßenlauf	M 35
Nowak Christopher	MTV	2. Platz 10km Straße Mannschaft	M35/M40/M45 (1)
Biniok Friedrich	TSG	3. Platz 5000m	Männer
Wernsdörfer Mario	MTV	3. Platz 10km Straßenlauf Mannschaft	Männer (2)
Krapp Marius	TSG	3. Platz 10km Straßenlauf Mannschaft	Männer (2)

Ochmann Simon	TSG	3. Platz 10km Straßenlauf Mannschaft	Männer (2)
Ochmann Simon	TSG	3. Platz 3000m	U 20
Düsel Samuel	Waiz	2. Platz 400m	U 23
Schmitt Fabius	MTV	1. Platz Weitsprung	M 15

Weiblich:

Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz 80m Hürden	W 55
Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz Dreisprung	W 55
Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz 3-Kampf	W55
Brendah Kebeya	MTV	1. Platz 5000m	Frauen
Brendah Kebeya	MTV	1. Platz Halbmarathon	Frauen
Weichert Sara	Post	2. Platz 800m	Frauen
Lindner Emma	MTV	2. Platz 1500m Hindernis	W 15
Lindner Emma	MTV	1. Platz 3x800-m-Staffel	U 16 (1)
Lindner Jule	MTV	1. Platz 3x800-m-Staffel	U 16 (1)
Andersch Theresa	MTV	3. Platz 800m	W 15
Andersch Theresa	MTV	1. Platz 3x800-m-Staffel	U 16 (1)
Güthlein Mia	MTV	1. Platz Diskuswerfen	W 14

Platzierungen bei Bayerischen Meisterschaften 10x Platz 1; 11x Platz 2; 6x Platz 3;

Süddeutsche Meisterschaften

Weiblich

Lindner Emma	MTV	2. Platz 800m	W 15
Lindner Jule	MTV	3. Platz 800m	W 15
Güthlein Mia	MTV	1. Platz Diskuswerfen	W 14

Platzierungen bei Süddeutschen Meisterschaften: 1x Platz 1, 1x Platz 2, 1x Platz 3

Deutsche Meisterschaften

Männlich

Wild Roland	MTV	2. Platz Berglauf	M 50
Schmitt Fabius	MTV	1. Platz Weitsprung	M 15

Weiblich

Löffler-Röder Birgit	MTV	1. Platz Dreisprung	W 55
Krebs Naomi	MTV	3. Platz 100m Hürden	U 20
Lindner Emma	MTV	2. Platz 800m	W 15
Barth Julia	MTV	2. Platz 3000m	W 15
Barth Anna	MTV	3. Platz 3000m	W 15
Lindner Jule	MTV	3. Platz 1500m Hindernis	W 15
Andersch Theresa	MTV	4. Platz 1500m Hindernis	W 15

Platzierungen bei deutschen Meisterschaften:

2x Platz 1; 3x Platz 2; 3x Platz 3; 1x Platz 4

Reiner Schell

Sei  Bamberger[®]
Weltkulturerbe
Lauf 2023
dabei am
7. Mai!

www.weltkulturerbelauf.de

Deutsche Bestenliste

Männliche Jugend U16 / M15

100 m: Platz 37: 11,69 (0,0)
Weitsprung: Platz 2: 6,75 (0,0)

Fabius Schmitt 06 09.05. München
Fabius Schmitt 06 01.08. Bamberg

Weibliche Jugend W14

Diskuswurf: Platz 3: 32,61
Hammerwurf: Platz 15: 32,57
Speerwurf: Platz 28: 33,26

Mia Güthlein 07..15.08 Frankfurt a.M.
Mia Güthlein 07 26.06. Bamberg
Mia Güthlein 07 02.07. Eschenbach

Weibliche Jugend U16 / W15

300 m: Platz 24: 42:51
800 m: Platz 2: 2:13,48
800 m: Platz 22: 2:20,00
800 m: Platz 9: 2:20,71
2.000 m: Platz 29: 7:01,94
2.000 m: Platz 31: 7:02,08
3.000 m: Platz 2: 10:09,18
3.000 m: Platz 4: 10:13,36
1.500 m Hindernis: Platz 2: 5:04,20
1.500 m Hindernis: Platz 4: 5:09,42
1.500 m Hindernis: Platz 5: 5:09,54
1.500 m Hindernis: Platz 11: 5:20,87
3 x 800 m: Platz 1: 6:57,16

Diskuswurf: Platz 16: 32,61
Hammerwurf: Platz 35: 32,57

Emma Lindner 06 23.05. München
Emma Lindner 06 05.09. Hannover
Jule Lindner 06 ..09.05. München
Theresa Andersch 06 19.06. Regensburg
Theresa Andersch 06 27.06. Bamberg
Jule Lindner 06 27.06. Bamberg
Julia Barth 06 09.05. München
Anna Barth 06 27.06. Bamberg
Emma Lindner 06 25.06 Ingolstadt
Jule Lindner 06 04.09. Hannover
Theresa Andersch 06 04.09. Hannover
Anna Barth 06 16.05. Regensburg
Theresa Andersch 06, **Emma Lindner** 06,
Jule Lindner 06 20.07. Stockstadt
Mia Güthlein 07..15.08 Frankfurt a.M.
Mia Güthlein 07 19.06. Bamberg

Weibliche Jugend U18

400 m: Platz 27: 58,54
800 m: Platz 17: 2:13,48
1.500 m: Platz 50: 4:49,25
3.000 m: Platz 18: 10:09,18
3.000 m: Platz 24: 10:13,36
3 x 800 m: Platz 1: 6:57,16

Emma Lindner 06 10.07. Regensburg
Emma Lindner 06 05.09. Hannover
Emma Lindner 06 25.06 Regensburg
Julia Barth 06 09.05. München
Anna Barth 06 27.06. Bamberg
Theresa Andersch 06, **Emma Lindner** 06,
Jule Lindner 06 20.07. Stockstadt

Männliche Jugend U18

Weitsprung: Platz 23 6,75 (0,0)
4 x 100 m: Platz 29 46,97

Fabius Schmitt 06 01.08. Bamberg
Nils Urbanik 05, **Leo Folgmann** 05,
Jakob Blank 05, **David Sell** 04 27.06. Bamberg

Weibliche U20

400 m: Platz 49: 58,54
800 m: Platz 35: 2:13,48
3.000 m: Platz 36: 10:09,18
3.000 m: Platz 42: 10:13,36
5.000 m: Platz 19: 15:43,58
100 m Hürden: Platz 5: 13,71 (+1,0)
3 x 800 m: Platz 1: 6:57,16

Emma Lindner 06 10.07. Regensburg
Emma Lindner 06 05.09. Hannover
Julia Barth 06 09.05. München
Anna Barth 06 27.06. Bamberg
Julia Barth 06 28.07. Ansbach
Naomi Krebs 01.08. Rostock
Theresa Andersch 06, **Emma Lindner** 06,
Jule Lindner 06 20.07. Stockstadt

Männliche Jugend U20

3.000 m: Platz 50 9:07,44
5.000 m: Platz 29 15:58,56
10.000 m: Platz 2 32:49,67
10 km: Platz 23 33:05
Weitsprung: Platz 50 6,75 (0,0)

Simon Ochmann 02 03.07. Regensburg
Simon Ochmann 02 27.06. Bamberg
Simon Ochmann 02 08.10. Bamberg
Simon Ochmann 02 01.08. Kemmern
Fabius Schmitt 06 01.08. Bamberg

Frauen U23

5.000 m: Platz 38: 15:43,58
100 m Hürden: Platz 10: 13,71 (+1,0)
3 x 800 m: Platz 2: 6:57,16

Julia Barth 06 28.07. Ansbach
Naomi Krebs 01.08. Rostock
Theresa Andersch 06, **Emma Lindner** 06,
Jule Lindner 06 20.07. Stockstadt

Männer U23

10.000 m: Platz 14 32:49,67

Simon Ochmann 02 08.10. Bamberg

Frauen

3.000 m: Platz 34: 9:43,25
5.000 m: Platz 45: 17:13,23
10.000 m: Platz 15: 35:12,34
10 km: Platz 22: 35:03
Halbmarathon: Platz 26: 1:16:23
100 m Hürden: Platz 25: 13,71 (+1,0)
3 x 800 m: Platz 4: 6:57,16

Kebeya, Brendah 92 03.07. Regensburg
Kebeya, Brendah 92 17.07. Erding
Kebeya, Brendah 92 08.10. Bamberg
Kebeya, Brendah 92 08.03. Bamberg
Kebeya, Brendah 92 26.09. Augsburg
Naomi Krebs 01.08. Rostock
Theresa Andersch 06, **Emma Lindner** 06,
Jule Lindner 06 20.07. Stockstadt

Männer

10 km Mannschaft: Platz 13: 1:38:00
10 km Mannschaft: Platz 27: 1:45:09
10 km Mannschaft: Platz 45: 1:55:26
Zehnkampf: Platz 43: 6201

Mario Wernsdörfer 89, **Simon Ochmann** 02,
Marius Krapp 93 01.08. Kemmern
Christopher Nowak 84, **Marco Sahn** 73
Roland Wild 68 01.08. Kemmern
Michael Weißhaupt 91, **Thorsten Lang** 76,
Tim Frank 02 01.08. Kemmern
Schmieder Victor 95 18./19.09. Herzogenaurach

Die Platzierungen sind aus der offiziellen Bestenliste (M15-U23) und der Onlinebestenliste entnommen.

Stand 15.12.2020 CS

LG Bamberg unter den besten deutschen Leichtathletikvereinen 2020

Zum Jahreswechsel 2020/2021 brachte der Deutsche Leichtathletik-Verband seine aktualisierten Jahresbestenlisten heraus. Im Anschluss daran erschien auch die Vereinsrangliste der besten deutschen Leichtathletik Vereine/Startgemeinschaften. Als erster oberfränkischer Verein hat es die LG Bamberg geschafft aufgenommen zu werden (Platz 45). In den letzten 20 Jahren gelang dies in Bayern nur den großen Vereinen aus München, Fürth, Regensburg, Passau oder Ingolstadt in den nationalen Leichtathletikolymp der besten 50 Vereine aufgenommen zu werden. Gezählt werden die Platzierungen in der deutschen Bestenliste in den Altersklassen MW14 bis Junioren/innen (je Disziplin bis Rang 30), in der Klasse der Männer und Frauen (bis Rang 50). Die LG Bamberg hatte es dabei geschafft, dass sie in jeder einzelnen Altersklassen, sowohl in der weiblichen als auch in der männlichen Bestenlisten vertreten ist. Insgesamt hatten es 20 Athletinnen und Athleten in die begehrte nationale Leistungsbilanz geschafft.



DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND
TRUEATHLETES

Rang	Verein	M14	W14	M15	W15	MJU18	WJU18		
45	LG Bamberg	2	12	1	13	1	6		
		MJU20	WJU20	M23	W23	M	W	Gesamt	Vorjahr
		2	2	1	1	2	5	48	NEU

DLV 22.01.2021

Sie haben die Farben der LG Bamberg in den deutschen Bestenlisten 2020 vertreten:

Fabius Schmitt, Emma Lindner, Jule Lindner, Anna Barth, Julia Barth, Theresa Andersch, Mia Güthlein, Naomi Krebs, Julia Weber, Eva Dorsch, Anna Güthlein, Simon Ochmann, Brendah Kebeya, Simone Schramm, Mario Wernsdorfer, Christopher Nowak, Marco Sahn, Roland Wild, Marcus Brandt, Victor Schmieder



ASSE DER LG: Victor Schmieder und Leo Schramm

Dieses Jahr stehen hier zwei männliche Athleten, die nicht nur durch ihre Leistung Erwähnung finden sollten.

Victor Schmieder:

Zum Wintersemester 2019 hatte es den BBL-Studenten nach Bamberg verschlagen. Zuvor war er schon für den PTSV Jahn Freiburg, MTV Ingolstadt und die TSG 78 Heidelberg gestartet. Es sollte eigentlich nur ein kurzes Intermezzo in Bamberg werden, da er einen Teil seines Studiums in Italien fortsetzen wollte. Corona hat dies dann verhindert.

Mit Victor ist ein hochmotivierter Athlet in unseren Reihen, der sich in seiner Bamberger Zeit dem Zehnkampf verstärkt widmete. Allein stand in Bamberg keine funktionsfähige Stabhochsprunganlage zur Verfügung oder eine entsprechender Stab für sein Leistungsvermögen.

(In seinem Element bei der Bestleistung über 110m Hürden)

Seine Lieblingsdisziplinen: Mehrkampf, Hürdenlauf und auch der Stabhochsprung haben es ihn in seiner Karriere angetan.

Oberfränkischer Meister: (Männer)

2020: 110m Hürden, Hochsprung, Speerwurf

2021: 110m Hürden, Hochsprung, Speerwurf

Nordbayerische Hallenmeisterschaft

2020: 2. Platz 60m Hürden (Halle), 2. Platz 4x200-m-Staffel (Halle), 3. Platz Hochsprung (Halle)

Bayerische Halle

3. Platz Vierkampf (Halle) oberfränkischer Rekord

Persönliche Bestleistungen (Auswahl):

100m 11,73, 200m 23,37, 400m 51,44, 1500m 4:21,23, 60H Halle 8,68, 110H 15,35, 400H 54,82, 4x200mH 1:32,21, Hoch 1,81m, Stab 3,90m Halle, Weit 6,74m, Kugel 11,48m, Diskus 37,23m, Speer 49,96m, 4-Kampf Halle 2660, 10-Kampf 6201.

Deutsche Bestenliste:

2020: Platz 26 10-Kampf

2021: Platz 44 10-Kampf

Leider erschwerte die Coronakrise mit dem unzuverlässigen Wettkampfangebot Victor eine weitere Titelsammlung. Einen seiner schönsten Wettkämpfe liefert er 2021 in Herzogenaurach ab, als er als Sieger vom Platz ging und eine Reihe neuer persönlicher Bestleistung aufstellte. Dabei gilt er als König des Einwerfens, denn hier lieferte er häufig bessere Leistungen ab als im Wettbewerb. In der Bamberger Bestenliste konnte er sich immer wieder an markanter Stelle eintragen (Bester 10-Kämpfer ohne Stabhochsprungtraining).



Betreut wurde Victor neben Carlo Schramm noch von Fabian Jaschik (Hoch) und Siegfried C. Matschke (Weit).

Aber nicht nur sportliche Leistungen charakterisieren seinen Aufenthalt in Bamberg. Als in der Coronakrise kein Training mehr möglich war, initiierte er einen mehrwöchigen Onlineworkout und war als Motivator sehr gefragt.

Leider verlässt uns Victor 2022. In seiner alten Heimat stellt er sich dem Berufsleben (Lebensmittelbranche).

(links: in Herzogenaurach beim 10-Kampf)

Onlineworkout Winter 2020/21
Ohne Schweiß – kein Preis
LG Bamberg goes online!



Leo Schramm

Leo Schramm hat wahrscheinlich das Laufen im Bamberger Stadion gelernt. Schon als Kleinkind war er mit seinen Eltern und Schwester Simone beim wöchentlichen Training und in verschiedenen Trainingslagern dabei. So begann seine Leichtathletikkarriere schon in jungen Jahren. Er wechselte jedoch dann zum Fußball, bis er feststellte, dass das schnelle Laufen seine Disziplin ist. Nach einer schweren Knieverletzung drehte der Lehramtsstudent dann in den letzten Jahren so richtig auf und verbesserte kontinuierlich seine Bestleistungen. Immer auf der Suche nach einem optimierten Training gibt er sein Wissen an jüngere LG'ler weiter. Auch in der Leichtathletikliteratur hat er seinen Platz gefunden. Nach der Knie-OP stand er Philipp Körner als Modell für einen Artikel „Hochintensives Training zur Kräftigung“ in der Zeitschrift Leichtathletik zur Verfügung.

Oberfränkischer Meister

2006: Weitsprung M8

2007: 50m M 09

2010: Blockwettkampf Wurf M 12

2015: 4x100-m-Staffel U 18

Mannschaftsmeisterschaft U 18

2016: 4x100-m-Staffel Männer

Mannschaftsmeisterschaft U 20

2019: 4 x 400 m Männer

Mannschaftsmeisterschaft Männer

2020: 100m Männer

2021 200m Männer - 400m Männer

Nordbayerische Hallenmeisterschaft

2017: 3. Platz 4x200-m-Staffel (Halle) Männer

2020: 2. Platz 4x200-m-Staffel (Halle) Männer



Bayerische Meisterschaft

2019: 4. 400 U23

2020: 2. Platz 4x400-m-Staffel Mixed (Halle) Männer/Frauen

2. Platz 400m Männer

1. Platz 400m U23

2021: 5. Platz 400m Männer

Persönliche Bestleistungen (Auswahl):

60m 7,25, 100m 11,14, 200m 22,21, 400m 49,82

Oberfränkischer Rekord

Männer/Frauen 4 x 400 m Mixed Staffel



Leo mit 9 Jahren

28 ■ Trainingslehre ► Hochintensives (Kraft-)Training

 **Philipp Körner**

KINDERLEICHTATHLETIK ■■■■ AUFBAUTRAINING ■■■■
GRUNDLAGENTRAINING ■■■■ LEISTUNGSTRAINING ■■■■

Ein rießen HIT?

Teil 1

Hochintensives Training zur Kräftigung

In den vergangenen Jahren ist unter dem Namen High Intensity Training (HIT) eine hochintensive Trainingsmethode populär geworden, die sich nicht nur in der wissenschaftlichen Literatur, sondern auch verstärkt in zahlreichen Fitness- und Lifestyle-Magazinen wiederfindet. Es existieren zwei Ausrichtungen dieser Methode, wobei eine auf Kraft- und eine auf Ausdauertraining abzielt.

Dieser Artikel gibt einen Einblick in die Hintergründe und Strukturen der Trainingsmethode HIT. Dabei sollen die Grundlagen unter der Perspektive des Kraft- und (in Teil 2 in einer zukünftigen #Ausgabe) des Ausdauertrainings skizziert werden. Zudem werden jeweils Trainingsempfehlungen und -beispiele für den Einsatz bei Leichtathleten gegeben. Beide Formen werden abschließend auch kritisch reflektiert.



Abb. Freizeitsport/Philipp Körner

Platzierungen in der deutschen Bestenliste

2020

86. Platz 200 U23

48. Platz 400m U23

2021

104. Platz 200m Männer

100. Platz 400m Männer

Leo als Proband in der Zeitschrift Leichtathletik (2017)

CS

LG Bamberg mit fünf Bundeskader-Nominierungen



Aufgrund der Erfolge bei Deutschen Meisterschaften in der abgelaufenen Saison wurden fünf Athleten und Athletinnen in die Bundeskader des Deutschen Leichtathletikverbands berufen.

Naomi Krebs (links) holte sich im Sommer die Bronze-Medaille über 100 m Hürden bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse WU20 und wurde für den Bundeskader NK1 berufen, wie schon im Vorjahr.

Da die LG Bamberg bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U16 in Hannover im Spätsommer sehr erfolgreich war, folgten weitere Bundeskader-Nominierungen:

Fabius Schmitt (rechts) wurde Deutscher Meister in der AK MU16, Julia Barth und Anna Barth holten sich die Silber- und Bronze-Medaille über 3000 m und Emma Lindner wurde auch Deutsche Vizemeisterin im 800 m Endlauf, alle in der Altersklasse WU16, der FT berichtete. Diese Erfolge resultierten jetzt in Berufungen in die Bundes-Nachwuchskader NK2 für diese Athletinnen und Athleten in ihren entsprechenden Disziplin-Blöcken.





Emma Lindner (oben) – **Julia Barth** (oben rechts) – **Anna Barth** (rechts)

Die ersten Kader-Trainings-Maßnahmen im Bundesleistungszentrum in Kienbaum in Brandenburg fanden mittlerweile auch schon statt. Das Ziel für die kommende Leichtathletik-Saison: Durch entsprechende Leistungen wollen sich alle für den Bundes-Nachwuchskader NK1 empfehlen.

Da die LG Bamberg noch einige Nachwuchs-Athletinnen aufweist, die in den Bayerischen Landeskadern vertreten sind, besteht auch hier die Hoffnung, dass sich in der kommenden Saison noch weitere für die Bundes-Nachwuchskader empfehlen.

TK



LG Bamberg vom BLV für herausragende Nachwuchsarbeit geehrt

Anfang 2021 wurde die LG Bamberg für die Saison 2020 für ihre hervorragende Nachwuchsarbeit geehrt. Deshalb an dieser Stelle der Nachtrag aus der Saison 2020

Im Rahmen der alljährlichen „Bayern STAR Gala“ zeichnet der bayerische Leichtathletik-Verband seine besten Athleten/innen aus. Bei dieser Gala werden auch die bayerischen Vereine geehrt, die sich durch herausragende Nachwuchsarbeit im vergangenen Jahr ausgezeichnet haben. Corona bedingt findet die Veranstaltung erst zu einem späteren Termin statt (leider ausgefallen). Vorab wurden aber schon die sieben bayerischen Vereine benannt, die durch ihre besondere Nachwuchsarbeit geehrt werden sollen. Aus Oberfranken wurde die LG Bamberg ausgewählt.

In der Laudatio dazu heißt es: „In der LG Bamberg wird seit Jahren hervorragende Jugendarbeit geleistet. Sowohl bei den Aktiven, in der Jugendklasse als auch bei den Schüler/innen bis hin zur Kinderleichtathletik trainieren viele talentierte Athleten/innen bei sehr engagierten und kompetenten Trainer/innen. Seit Jahren ist die LG Bamberg bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften erfolgreich vertreten und das in allen Altersklassen.“ In diesem doch sehr kurzen Wettkampfsjahr 2020 konnte die talentierte Naomi Krebs (U 18) den Deutschen Meistertitel über die 100 Meter Hürden einfahren. Mit der hervorragenden Zeit von 13,63 Sekunden führt sie die Deutsche Bestenliste an. Dies schaffte auch ihr Vereinskamerad Fabius Schmitt, der in der Deutschen Bestenliste der M 14 im Weitsprung mit 6,50 Meter auf Platz eins rangiert und mit Platz neun bei den 100 Metern (11,76 Sekunden) noch unter den Besten zehn zu finden ist. Des Weiteren gibt es bei der LGB sehr starke Lauf Talente in der W 14, die mit ihren Leistungen bei den Mittelstrecken bereits mehrfach in der Deutschen Bestenliste unter den Besten zehn zu finden sind. Hervorzuheben wären hier die Zwillinge Julia Barth (zweiter Platz 2000 Meter, zweiter Platz 3000 Meter, siebter Platz 1500 Meter Hindernis) und Anna Barth, (dritter Platz 2000 Meter, dritter Platz 3000 Meter, vierter Platz 1500 Meter Hindernis), Emma Lindner (fünfter Platz 800 Meter), Theresa Andersch (sechster Platz 3000 Meter) und Jule Lindner (neunter Platz 2000 Meter, achter Platz 1500 Meter Hindernis). Auch im Wurfbereich gibt es mit Anna Güthlein (U 20) durch ihren zehnten Platz im Speerwurf und Julia Weber (U 18) sehr erfolgreiche Talente.

In Oberfranken gibt es nur noch wenige Vereine, die so ein breites Spektrum an Athleten/innen betreuen. Die außergewöhnlichen Resultate in den unterschiedlichen Disziplinen sind den verantwortlichen Trainern/-innen mit ihrer konsequenten und zielstrebigem Trainingsarbeit zuzuschreiben. Die Wiege des Erfolges liegt unter anderem auch bei den fünf Stammvereinen der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg, die großen Wert auf die Grundlagenarbeit im Kinder- und Schülerbereich legen und die Fortführung in den älteren Schüler- und Jugendklassen ermöglichen und anstreben. ID/CS



Fabius Schmitt – deutscher Meister im Weitsprung M15



(in Hannover – beim Meistersprung)

In seiner bisherige Erfolgsbilanz finden sich folgende oberfränkischen Rekorde:

M14 Weitsprung:	6,50 Meter
U14 Block Mannschaft	
M13 75 m:	9,30 Sekunden
M13 60 m Hürden:	9,61 Sekunden
M13 Weitsprung:	6,11 Meter
M13 Block Sprint/Sprung:	2627 Punkte
M12 75 m:	10,08 Sekunden

Dazu kommen noch 3 bayerische Meisterschaften,
1 nordbayerische Meisterschaft,
15 oberfränkische Meisterschaften

Auf seinem bisherigen sportlichen Weg wurde der aktuelle DLV-Kaderathlet von Wiebke Markert, Alexandra Schütz, Michael Weißhaupt, Nadine Beßler und Siegfried C. Matschke begleitet. CS

Seinen größten sportlichen Erfolg in der noch jungen Karriere feierte Fabius Schmitt mit dem Sieg der deutschen Meisterschaft im Weitsprung der M15 in Hannover. Im letzten Versuch sprang er auf die Siegesweite von 6,84 Meter (+2,4). Den neuen oberfränkischer Rekord der M15 lieferte er mit 6,75 Meter beim Vergleichswettkampf Bayern – Baden-Württemberg– Hessen ab. Zuvor wurde er in Hösbach bayerischer Meister in seiner Lieblingsdisziplin. Verletzungsbedingt konnte er 2021 nur wenige Wettkämpfe bestreiten.



(in Aichach beim Vergleichswettkampf)

**Wir wünschen
alles GUTE & viel ERFOLG**



**Neue HEIMAT
Neue TRAININGSGRUPPE
Neue HERAUSFORDERUNGEN**

Das Bamberger Sprinttalent Naomi Krebs hat dieses Jahr nicht nur auf der Laufbahn einige Hürden gemeistert, sondern auch erfolgreich das Abitur bestanden. Nun heißt es neue Herausforderungen in der neuen Heimat anzugehen. Wir wünschen hierfür viel Erfolg und lassen das letzte Jahr Revue passieren.

Naomi war schon in den Schülerklassen als Urgestein der LG Bamberg bei vielen Wettkämpfen immer vorne mit dabei. Neben zahlreichen oberfränkischen Titeln und Rekorden, sammelte die Hürdenspezialistin seit ihrem zweiten Jahr in der Altersklasse U16 bereits Medaillen bei deutschen Meisterschaften und ist seitdem fester Bestandteil des deutschen Nachwuchskaders.

Das Jahr 2020 war das bisher erfolgreichste Jahr: Naomi sicherte sich die deutsche Jahresbestleistung der U18 mit 13,63 Sekunden und wurde deutsche Meisterin (13,65 Sek.).

In den darauffolgenden Monaten gestaltete sich der Trainingsaufbau für das Wettkampfsjahr 2021 schwierig. Neben den Corona Bestimmungen, musste Naomi viele Trainingseinheiten im Alleingang absolvieren, lernte die neue Hürdenhöhe der Altersklasse U20 kennen und bereitete sich nebenbei auf das anstehende Abitur vor. Somit erfolgte mit der B&S Kurpfalz Gala Ende Mai erst ein später Saisoneinstieg. Bei weiteren Wettkämpfen im Juni zeigte die Athletin der LG Bamberg, dass sie bereits die neue Hürdenhöhe erfolgreich meistern konnte, es jedoch an Routine fehlte. Zur Vorbereitung auf die deutschen Meisterschaften durfte sich die Bamberger Hürdensprinterin einer Trainingsgruppe in Hannover anschließen. Unter der Leitung des Bundeskadertrainers Björn Sterzel konnte sich Naomi mit gleichaltrigen Hürdensprinterinnen messen und sich gezielt auf den letzten Wettkampf des Jahres vorbereiten. Bei den deutschen Meisterschaften in Rostock trat Naomi gewohnt konzentriert an den Start und konnte den Vorlauf klar für sich entscheiden: Mit einer neuen persönlichen Bestleistung (13,71 Sek.) zog sie als Vorlaufschleunigste in das Finale ein. Im Finale war Hawa Jalloh (Jahrgang 2003, Wiesbadener LV) dem Feld schnell enteilt und belegte Platz eins in 13,57 Sekunden. Im direkten Duell mit der ein Jahr älteren Marlene Meier (Jahrgang 2002, TSV Bayer 04 Leverkusen) verkrampfte Naomi etwas und musste sich mit 13,98 Sekunden nur knapp mit Platz drei zufriedengeben.

Für das kommende Jahr eröffnete sich für Naomi die tolle Möglichkeit am Bundesstützpunkt Hannover ein Jahr Bundesfreiwilligendienst zu leisten. Neben der Arbeit am Stützpunkt, kann sich Naomi nun auch der Hürdengruppe rund um den Bundestrainer anschließen und unter hervorragenden Bedingungen in das neue Jahr starten. Wir wünschen hierfür viel Spaß, alles Gute und viel Erfolg für die bevorstehende Wettkampfsaison.

Nadine Beßler

Guter Grip auf allen Wegen

Bei uns bekommt keiner nasse Füße.



LA SPORTIVA®

salomon 


Rolands Alpin Laden
Bamberg

Nürnberger Straße 100
96050 Bamberg
Telefon 09 51 / 2 57 67
Fax 09 51 / 2 57 60

E-Mail info@rolandsalpinladen.de
Internet www.rolandsalpinladen.de



Laufgruppe der LG Bamberg



Erneut stellte Corona unseren Trainingsablauf komplett auf den Kopf. Während in den Wintermonaten nur die Kaderathleten im Stadion trainieren durften, mussten alle anderen Läufer/innen ihr Training alleine mit Trainingsplan durchziehen. Hierzu vorab bereits ein großes Lob, denn unsere Gruppe machte das spitze!

Glücklicherweise gehören wir Läufer ja zu der Disziplingruppe, die auch ohne Stadion viele sinnvolle Einheiten durchziehen können. Nichtsdestotrotz ist das Training in der Gruppe nun mal am schönsten und auch durch den synergetischen Nutzen am effektivsten. Deshalb war die Freude natürlich groß, als im Sommer die Bahn wieder für alle Leichtathleten offen stand. Leider konnte durch die Corona Entwicklung wieder ein großer Teil unserer Gruppe fast keine Wettkämpfe bestreiten. Gerade die Langstreckenläufe auf der Straße wurden reihenweise abgesagt und die Perspektivlosigkeit auf ansprechende Wettkämpfe bremste verständlicherweise auch die Trainingsmotivation bei dem ein oder anderen Sportler. Aber wir Läufer sind ja ein kreatives Völkchen und in derartigen Situationen keinesfalls untätig. Dementsprechend holten wir uns den eigenen Marathon nach Hause. Den Hochzeitsmarathon! Auch diese „Herausforderung“ zeigte mal wieder, wie gut es ist, zu zweit als Trainerteam zusammenzuarbeiten. Es ergab sich die zweckmäßige Wochenendaufteilung: Thomas fährt zu den Wettkämpfen – Helena macht mit dem Rest die Sektempfänge.



Somit bleibt uns das Jahr 2021 nicht nur läuferisch, sondern auch partytechnisch besonders in Erinnerung:



Alex und Philipp
10.07.2021

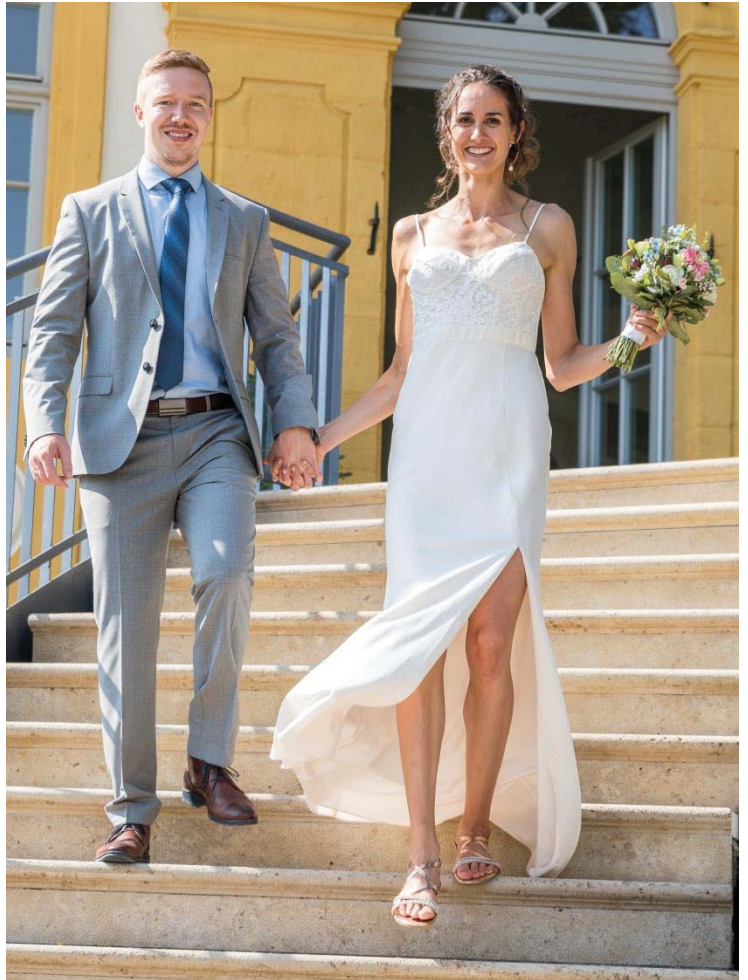


Kevin und Lydia
17.07.2021





Sara und Lukas
22.07.2021



Addi und Maria
18.09.2021



Doch auch die sportlichen Höchstleistungen dieses Jahr führten zu der ein oder anderen Partynacht:



Jule Lindner

Bestleistungen 2021:

800m : 2:20,00 min.

1500m: 4:49,43 min.

1500 Hi: 5:09,42 min.

Größte Erfolge:

Bayerische Rekordhalterin 3x800m

3. Platz süddt. Meisterschaft 800m

3. Platz dt. Meisterschaft 1500 Hi.

Bayerische Landeskaderathletin

Anna Barth

Bestleistungen 2021:

2000m : 6:36,85 min.

3000m: 10:13,36 min.

1500 Hi: 5:20,87 min.

Größte Erfolge:

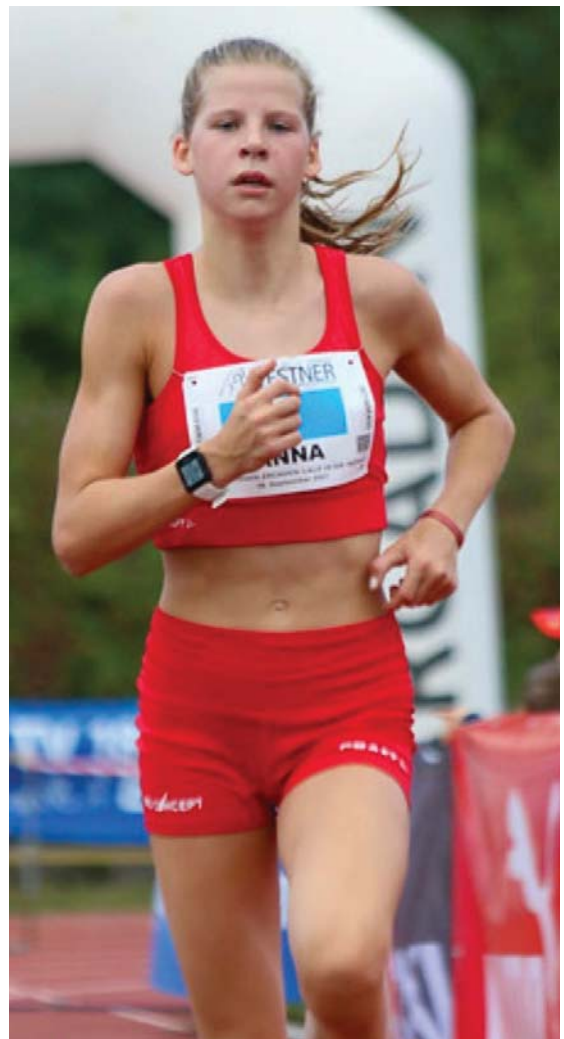
3. Platz dt. Meisterschaft 3000m

Bayerische Hallenrekordhalterin 2000m

Bayerische Landeskaderathletin

**Zusätzlich aufgenommen im deutschen
Nationalkader NK2 !!**

Schwimmt noch viel. Hier wurde sie 4. bei der dt.
Jahrgangsmesterschaft





Theresa Andersch

Bestleistungen 2021:

800m : 2:20,71 min.

1500 Hi: 5:09,54 min.

Größte Erfolge:

Bayerische Rekordhalterin 3x800m

3. Platz bay. Meisterschaft 800m

4. Platz dt. Meisterschaft 1500 Hi.

Bayerische Landeskaderathletin

Julia Barth

Bestleistungen 2021:

3000m: 10:09,18 min.

Größte Erfolge:

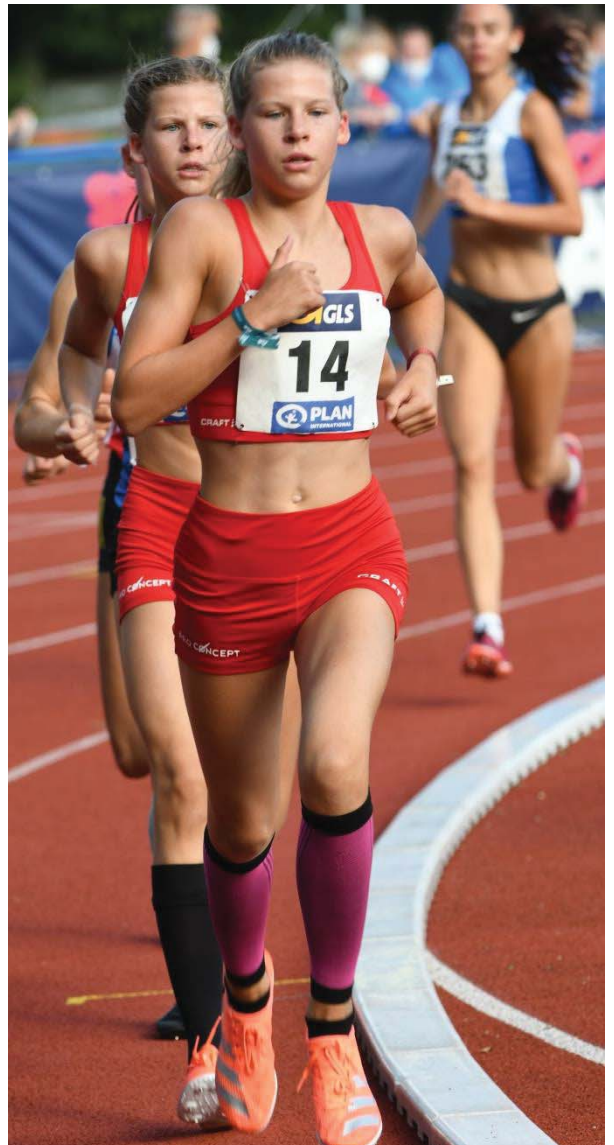
2. Platz dt. Meisterschaft 3000m

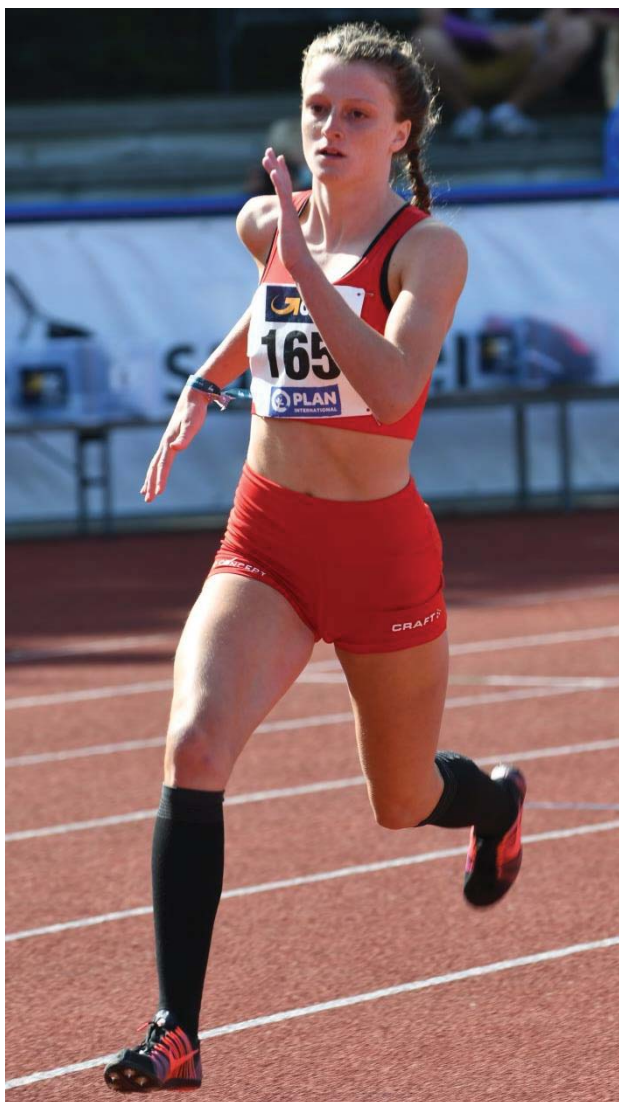
Oberfränkische Rekordhalterin 3000m

Bayerische Landeskaderathletin

**Zusätzlich aufgenommen im deutschen
Nationalkader NK2 !!**

**Aktuell vermehrt im Schwimmen aktiv. Hier
ist sie mehrfache deutsche Meisterin und
Europameisterin im Freiwasserschwimmen.**





Emma Lindner

Bestleistungen 2021:

400m: 58,54 sek.

800m: 2:13,48 min.

1500m: 4:49,25 min.

1500 Hi: 5:04,20 min.

Größte Erfolge:

Bayerische Rekordhalterin 3x800m

Oberfränkische Rekordhalterin 1500 Hi.

2. Platz süddt. Meisterschaft 800m

2. Platz dt. Meisterschaft 1500 Hi.

Bayerische Landeskaderathletin

**Zusätzlich aufgenommen im deutschen
Nationalkader NK2 !!**

Simon Ochmann

Bestleistungen 2021:

3000m: 9:07,44 min.

5000m : 15:58,56 min.

10000: 32:49,67 min.

Größte Erfolge:

3. Platz bay. Meisterschaft 3000m

2. Platz dt. Bestenliste 10000m



Sara Weichert

Bestleistungen 2021:

400: 59,51

800m : 2:14,04 min.

Größte Erfolge:

2. Platz bay. Meisterschaft 800m



Brendah Kebeya

Bestleistungen 2021:

5000m : 17:13,23 min.

10000m: 35:12,34 min.

Halbmarathon: 1:16,23 std.

Größte Erfolge:

1. Platz bay. Meisterschaft Halbmarathon

Brendah wurde durch die vielen Absagen in ihrem Trainingsablauf sehr gestört, deshalb liegen ihre Saisonbestleistungen deutlich unter den persönlichen Bestleistungen.

Sara und Brendah gehören zu den wenigen, die es schaffen, den Leistungssport mit dem Berufsleben (Vollzeit) zu verbinden.



LUNZ + HADERLEIN

Ingenieur- und Sachverständigenbüro für KFZ-Technik

- Haupt- und Abgasuntersuchungen
 - KFZ-Schadensgutachten
 - Fahrzeugbewertungen
 - Oldtimerwertgutachten
 - Einzelabnahmen
 - Eintragungen
 - H-Kennzeichen
 - UVV-Prüfungen

Kärntenstr. 6, 96052 Bamberg
0951 50900680
info@lunz-haderlein.de
www.lunz-haderlein.de



**Neuer Bayerischer Rekord über
3 x 800m:**

6:57,14 min (korrigierte Zeit)

Besetzung: Emma Lindner,
Theresa Andersch und Jule
Lindner



Auch nächstes Jahr wird das
Laufteam wieder auf
Rekordjagd gehen! Wir sind
uns sicher, ihr könnt euch auf
neue tolle Bestleistungen für
die LG Bamberg freuen!

Sportliche Grüße

Helena Weiß und Thomas Koch

Mia GÜthlein – ein Wurf talent

Viel Eigenmotivation war in diesem coronageprägten Jahr von allen Sportlern gefordert. Mia hatte das Glück, dass sie als bayerische Kaderathletin die Möglichkeit hatte zu trainieren. Im Stadion, aber auch im Wurfzentrum Stadtsteinach bei Meistertrainer Martin Ständner machte sie sich fit für die Saison, die für die 14-jährige sehr erfolgreich verlief.

Auch wenn im Training breitgefächert trainiert wird, standen bei Wettkämpfen bei ihr die Wurfdisziplinen im Mittelpunkt.

Bei den oberfränkischen Meisterschaften im heimischen Stadion sicherte sich die Athletin mühelos die Siege im Speer-, Diskus- und Hammerwurf. Schon bald zeichnete sich ab, dass dieses Jahr für Mia der Diskuswurf die favorisierte Disziplin werden sollte.



Bei ihren ersten Bayerischen Meisterschaften sicherte sie sich mit konstanten Würfen unangefochten die Goldmedaille im Diskuswurf, ebenso wie bei den süddeutschen Meisterschaften in Frankfurt am Main, wo sie ihre Jahresbestleistung warf. Mit 32,61m belegt sie in Bayern Platz 1 in ihrer Altersklasse, auf der Deutschen Bestenliste findet sie sich damit auf dem sehr erfreulichen 3. Platz

Zum Abschluss der Saison wurde Mia für den Ländervergleich Bayern-Hessen-Württemberg der U16 nominiert (mit Emma und Jule Lindner in Aichach bei der Siegerehrung).

So konnte die Athletin in diesem Jahr schon ein bisschen in die höheren Wettkämpfe hineinschnuppern und Erfahrungen sammeln für einen eventuellen Start bei

den Deutschen Jugendmeisterschaften 2022 – das hat sich Athletin zumindest als Ziel gesetzt. Als bayerische Kaderathletin wird sie auch 2021/22 wieder die Möglichkeit haben, verschiedene Lehrgänge und Trainingsmaßnahmen zu besuchen. SG

Bayerischer Vizemeister über die 400 Meter in der U23



Samuel Düsel konnte nach einer durchwachsenen Saison 2020 in diesem Jahr an seine Erfolge aus dem Jahr 2019 anschließen. Dem Langsprinter gelang bereits beim BLV-Restart-Meeting ein erfolgreicher Saisonstart mit einer Zeit von 50,96s über die 400m. Das reichliche Training von Schnelligkeit und Starts machte sich dann insbesondere bei den oberfränkischen Meisterschaften bezahlt, als er den "Dreikampf des Sprints" bestehend aus 100m, 200m und 400m bestritt. Mit 11,08s über die 100m lief er eine neue persönliche

Bestzeit und konnte auch in den anderen beiden Disziplinen nah an seine alten Bestzeiten kommen. Beim Rolf-Watter-Sportfest konnte er dann mit einem Platz 3 und einer Zeit unter 50 Sekunden erneut sein hohes Niveau über die 400m unter Beweis stellen. Gut vorbereitet für den Saisonhöhepunkt - die bayerischen Meisterschaften der U23 im unterfränkischen Hösbach - wurde er dort von regnerischem, kühlen Wetter überrascht. Trotz der nassen Bahn und dem dünn besuchtem Wettkampf lief er in einem taktischen Rennen zum bayrischen Vizemeister und zeigte sich angesichts der beendeten, erfolgreichen Saison sehr zufrieden. SD

„Die Veteranen“

... hatten es dieses Jahr etwas einfacher als letztes Jahr, als viele Veranstaltungen abgesagt wurden.



Roland „Jay“ Wild:

Der „Mr. Berglauf“ hatte seinen größten Erfolg natürlich im Berglauf. Er wurde Deutscher Vizemeister im Berglauf in der AK M50. Dazu kam noch der Bayerische Vizemeister im Straßenlauf über 10 km und zum Saisonabschluss noch der Oberfränkische Meister beim Laufabend im Bamberger Stadion über 10.000 m ebenfalls in der M50.

Marco Sahn:

Er war leider durch eine hartnäckige Verletzung etwas eingeschränkt, aber da sowieso einige Wettkämpfe Corona-bedingt ausfielen hat er nicht allzu viel verpasst in der ersten Jahreshälfte. Als dann in der zweiten Jahreshälfte Wettkämpfe statt fanden war er zwar nicht topfit konnte aber noch schöne Erfolge erzielen: Er holte sich bei den Bayerischen Meisterschaften im Straßenlauf über 10 km 2 Silbermedaillen, eine im Einzel in der AK M45 und eine zweite mit der AK-Mannschaft. Beim Flutlichtabend im Bamberger Stadion wurde er dann noch Oberfränkischer Meister über 10.000 m auf der Bahn in der AK M45.





Christian Bareiß:

Im Sog seiner Ehefrau Brendah wurde er in Augsburg Bayerischer Vizemeister im Halbmarathonlauf in seiner Altersklasse M45. Der Wettbewerb fand im Augsburger Siebentischwald auf einer ca. 3 km-Runde statt, die dreimal durchlaufen mussten. Da schaffte es selbst Brendah nicht ihren Ehemann zu überrunden.

TK

PRO CONCEPT®
U N T E R N E H M E N S B E R A T U N G

Dipl.-Betriebswirt (FH) Heinz-Peter Fischer

Pödeldorfer Str. 86a

96052 Bamberg

Telefon: 0951-986800

E-Mail: unternehmensberatung@proconcept.de



DACIA

AUTOHAUS TURNWALD

Ihr Vertragshändler für Dacia und Renault in Lichtenfels
- natürlich mit ausgezeichnetem Service!

- Faire und individuelle Beratung
- Dacia Neuwagen
- Renault Neuwagen
- Top geprüfte Gebrauchtfahrzeuge
- Günstige Leasing- und Finanzierungsangebote
- Moderne Werkstatt
- HU/AU vor Ort



Ich freue mich auf Ihren Besuch - Ihr Lars Reichelt



AUTOHAUS TURNWALD GMBH

Moritz-Abend-Straße 10 · 96215 Lichtenfels

Telefon (09 571) 1623

www.autohaus-turnwald.de

Auf längeren Strecken unterwegs

Friedrich Biniok



Christopher Nowak



Mario Wernsdörfer



Überrascht war **Friedrich Biniok** als er von den bayerischen Meisterschaften der Männer aus Erding zurück kam.

Mit einer Bronzemedaille hatte er nicht gerechnet. Die oberfränkische Bestenliste der Männer führt er mit folgenden Zeiten an.
1500m 3:58,32 – 3.000 m 8:44,33 – 5.000m 15:10,03 - 10km 31:25min

Fleißig sammelte **Christopher Nowak** bayerische Seniorenmedaillen. Dreimal Silber: 1.500m, 5.000 m in der M 35 sowie mit der 10km Straßen Mannschaft M35/M40/M45. Dazu kommt noch ein dritter Platz über 10km Straßenlauf M35. Abgerundet hat er alles mit dem Bezirksmeister über 10.000m der M35 in Oberfranken. Nebenbei engagiert er sich noch in der Nachwuchsgruppe von Wiebke und vermittelt den Kindern Ausdauer und Koordination.

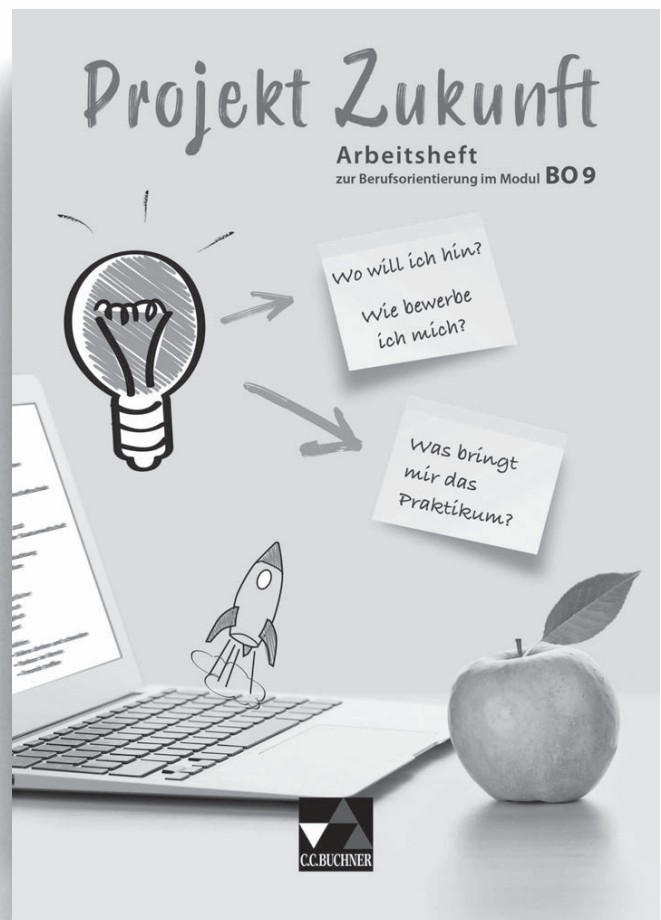
Marios Leistungsbilanz für 2021: ein dritter Platz bei der bayerischen Meisterschaft mit dem Team der LG Bamberg im 10km Straßenlauf Mannschaft der Männer (31:47min)



Mit diesem Arbeitsheft können sich Schülerinnen und Schüler optimal und altersangemessen dem Thema Berufsorientierung annähern.

Zentrale Inhalte sind u. a.:

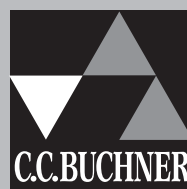
- ▶ Selbsterkundung
- ▶ Arbeitswelt und Berufsfelder
- ▶ Bewerbung
- ▶ Betriebspraktikum
- ▶ Wege zur Ausbildung und zum Studium
- ▶ Reflexion des Orientierungsprozesses
- ▶ Portfolio



Projekt Zukunft

Arbeitsheft zur Berufsorientierung
im Modul BO9

ISBN 978-3-661-29035-5,
80 Seiten, € 9,80



C.C. Buchner Verlag
GmbH & Co. KG
service@ccbuchner.de
www.ccbuchner.de
www.facebook.com/ccbuchner

Gangart - die Kunst zu gehen

Wie steht's? - Geht so. -

Wie geht's? - Läuft scho.

Kommt Laufen vom Jagen - als wir, des Bäume-Kletterns müde, uns einstellten aufs mannshohe Gras von Steppe und Savanne, einerseits, die Handhabung von Speer, Pfeil und Bogen, andererseits, im Gesichtsfeld Überblick bewahren müssen, drittens. Die Fortbewegung als Gehen, dem Menschen als Sammler eigen, wurde revolutioniert durch Beschleunigung zum Laufen, ja, zum Rennen gesteigert. Der schnellste Vortrieb geschah als Flucht und war riskant, weil Sturz-gefährdet. Und noch etwas stand auf dem Spiel: Stand halten oder ... Der bodenständige Mensch kann nicht von der Erde abheben - aber dem Kampfplatz zu entkommen, verlängert den Lebenslauf. Also Schnelligkeit und Ausdauer üben üben üben. Das Leben im alltäglichen Kreislauf sollte stets Auswege bereit halten, jenseits von Karussell oder Achterbahn oder Geisterfahrer ... Im Laufe der Kulturentfaltung legte der Mensch auch andere Gangarten auf, geistig beschlagen wie er war. Als Höhlenmaler bannt er an die Felswand dahinjagende Wildpferde und stärkt so das Bewusstsein für die Dialektik der Bewegungsmuster: Weitsprung ... Hochsprung ... Was die da treiben / kurz vorm Steckenbleiben / nur nicht stehen / es muss weiter gehen.

Und so lautet mein Tipp für gelingenden Auftritt: "Dass der Lebenslauf nicht zum Wettrennen pervertiert, denke oder suche dir Wegstrecken, die du barfuß zurücklegst." Das zwingt, nicht zwanghaft zielgerichtet zu verfahren, sondern mit Pausen und Umwegen zu kalkulieren, das ist bei einem Waldlauf etwa mit Blick auf einen hohen Baum tief Luft holen ... Das ist, den Leistungssport nicht als Sinnsuche und Glückserfüllung zu überfrachten. Bei reiflicher Betrachtung quittiert das Trio aus 'Körper / Geist / Seele' seine höchste Befriedigung nicht als Lust oder Glück, sondern als Befriedigung einer Beziehung: Ja, neben dem Alltag mit oft überdrüssigem Pflichtprogramm muss die Freiheit gedeihen für etwas, worauf wir uns einlassen, das wir zulassen, von dem wir auch loslassen können. Damit jeder sagen kann: 'Läuft scho.'

scm

Wieder ein besonderes Jahr

Simone Schramm

Pech kann auch mal bei **Simone Schramm** vorkommen. Eine Verletzung am Arm ließ sie nicht ihre volle Leistungsstärke abrufen. So konnte sie diese Jahr keinen Speerwurfbewerb bestreiten. Außerdem verletzte sie sich am zweiten Tag der oberfränkischen Meisterschaften beim Hochsprung. Dennoch liest sich ihre Jahresbilanz positiv.



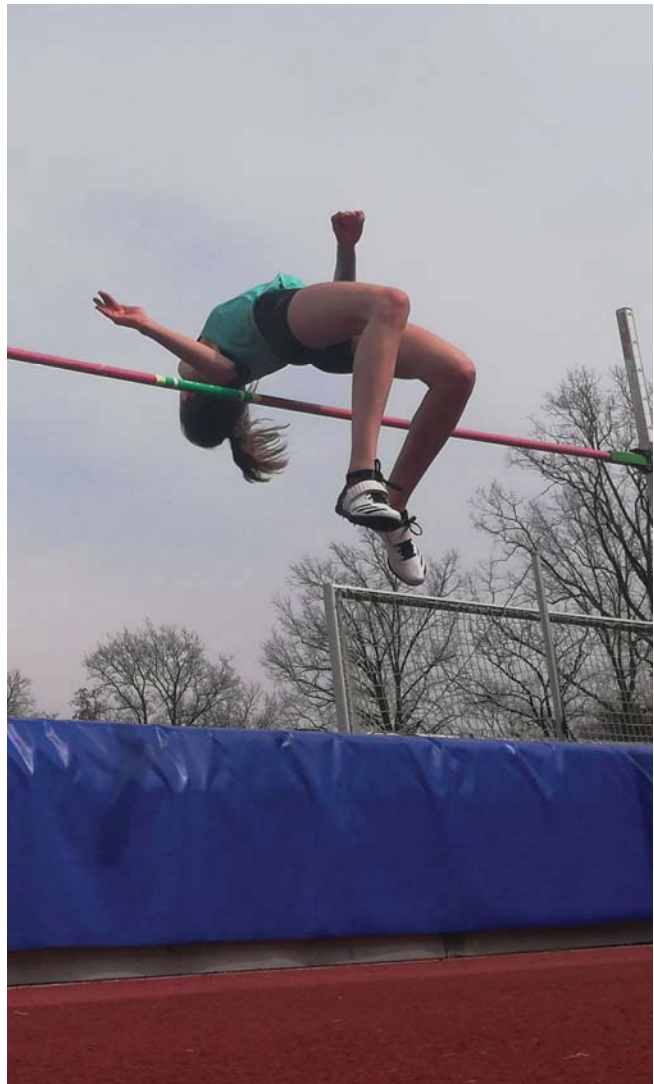
Im heimischen Stadion siegte sie im Hochsprung, Dreisprung, Kugelstoß und im Diskuswurf der Frauenwettbewerbe. Dabei verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung mit der 1 kg schweren Diskusscheibe auf 39,17 Meter. Bei den bayerischen Meisterschaften in Erding reichte es im Diskuswurf zu Platz vier. Zu viele schön Würfe landeten bei nassem Wetter im Netz. Im Kugelstoß konnte sie verletzungsbedingt nicht ihre optimale Technik abrufen und landete auf Platz fünf.

Christina Holzner (rechts) konnte dieses Jahr nur eingeschränkt an Wettkämpfen teilnehmen. Bei der oberfränkischen Meisterschaft wurde sie zweimal Vizemeisterin. Im Kugelstoß landete ihr 4 kg schweres Arbeitsgerät auf 12,10 m und im Diskuswurf verbesserte sie sogar ihre persönliche Bestleistung auf 30,87 Meter. Damit konnte sie sich in ewige Bamberger Bestenliste im Diskuswurf einreihen.



Lilli Pfattheicher

Eine ungewöhnliche Saison lieferte Lilli Pfattheicher ab. Eigentlich ist sie ja Hochspringerin, doch gelang es ihr nicht ihren Bezirkstitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Ursache war der Weitsprungwettbewerb der kurz zuvor stattgefunden hat. Sie siegte dort mit 5,12 Meter. Am Tag darauf lieferte sie ein weiteres Meisterstück ab. Sie siegte unerwartet über die 100 m in der U18.



Bei den bayerischen Meisterschaften machte ihr wieder der Regen einen Strich durch die Rechnung. So blieb es dieses Jahr bei zwei ungewöhnlichen Bezirkstiteln. Nächstes Jahr soll es dann mal wieder im Hochsprung klappen.

Netis Heyl

Seit dieser Saison trainiert auch Netis Heyl in der bunt zusammengewürfelten Trainingsgruppe um Carlo. Mit Leo Schramm erarbeitet er sich das schnelle Laufen und wie man seinen Körper stabilisieren kann.

Marcus Brandt

Als **Marcus Brandt** hörte, dass bei der oberfränkischen Meisterschaft im Stadion Hammerwurf angeboten wird, war er sofort dabei. Dieser doch eher seltene Wettbewerb in Bamberg mit der Beteiligung des Weltjahresbesten Nachwuchshammerwerfer Merlin Hummel aus Kulmbach gab der Meisterschaft in Bamberg nationale Bedeutung.

Für Markus gab es drei Bezirkstitel.

Im Hammerwurf schleuderte er das 7,26 kg schwere Gerät auf 34,26 Meter.

Die 7,26 kg schwere Kugel schlug bei 12,80 Meter auf und zum Ende des Jahres verbesserte er sich noch auf 12,91 Meter in seiner alten Heimat am Niederrhein. Seinen 2 kg Diskus schleuderte er bei seinem Sieg im Stadion auf 41,96 Meter.

Bei den bayerischen Meisterschaften verhinderte regnerisches windiges Wetter eine Verbesserung seiner Jahresbilanz

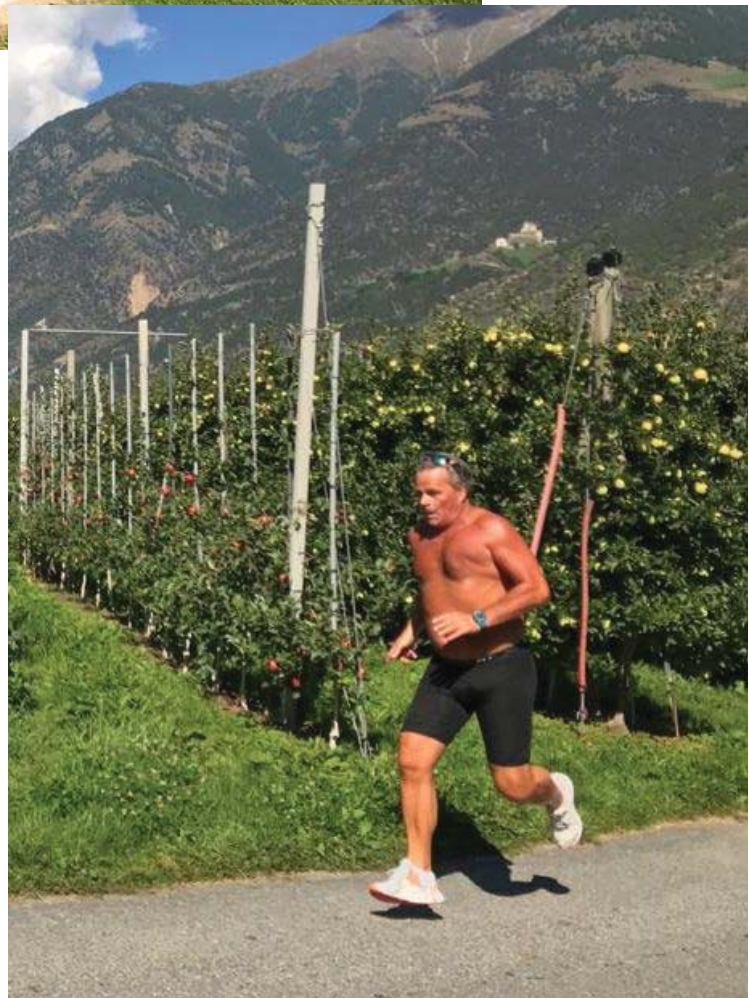


Und Latsch hat doch stattgefunden



Falk Krause und Ines Heinecke haben die Trainingslagertradition der LG Bamberg in Latsch aufrecht erhalten. Zwar nicht an Ostern sondern im Sommer.

Natürlich gehört auch ein ordentlicher Berglauf zum Trainingslagerprogramm. Diesmal in den Apfelplantagen mit gereiften Früchten.



LG Senioren-Springer & Sprinter 2021

Erwartungsgemäß fielen in der Saison 2021 den bekannten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie viele Wettkämpfe, vor allem im Seniorenbereich, zum Opfer. Auch viele unserer etablierten Sportlerinnen und Sportler sind gar nicht ins Wettkampfgeschehen eingestiegen. Dennoch konnte die zahlenmäßig eher kleine Gruppe von LG-Athleten eine mehr als ordentliche Meisterschaftsbilanz vorlegen – denn vor allem bei den überregionalen Wettkämpfen zeigten sich die Bambergerinnen und Bamberger gewohnt leistungsstark.

Wenn auch der Titel dieses Artikels aus Gründen der Lesbarkeit auf die heutzutage allgegenwärtige Genderschreibweise bewusst verzichtete, beginnen wir den Bericht (natürlich) mit der Erfolgsbilanz einer Dame – vor allem aber aus sportlichen Gründen.

Birgit Löffler-Röder

Ehre wem Ehre gebührt! Nicht nur, weil sie im Kreise der hier genannten Personen die einzige Frau ist; sondern vor allem, weil sie (mal wieder) die mit Abstand beste Meisterschaftsbilanz aufzuweisen hat, erscheint ihr Saisonportrait ganz zu Beginn. In erster Linie mit ihrem erneuten Titelgewinn bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften sorgte sie dafür, dass die LG Bamberg auch auf nationaler Ebene bei den Senioren (Stadionwettkämpfen) sichtbar wurde. Ihre Dominanz zeigte sie im Dreisprungwettbewerb der W55 gleich doppelt: Zum einen, legte sie gleich im ersten Versuch die Siegesweite von 9.41m vor – die Konkurrenz bis sich bis zum Ende an dieser Weite die Zähne aus; zum anderen hätte sie mit jedem (!) ihrer 6 Versuche die Konkurrenz gewonnen. Besser geht es kaum. Fast schon zur Randnotiz degradiert werden da ihre drei Erfolge auf bayerischer Ebene: Meistertitel im Dreisprung (mit Saisonbestleistung von 9,50m), im 80m-Hürdenlauf und im Mehrkampf.

Roland Benedikt

Roland kann getrost als der Senkrechtstarter der Saison 2021 im Seniorenbereich (M 60) bezeichnet werden. Obwohl er schon in den vergangenen Jahren mehrfach an überregionalen Titelkämpfen teilnahm und sich dort auch immer mit achtsamen Ergebnissen zeigte, erbrachte er 2021 seine Meisterstücke.

Teil 1: Tatort BLV-Seniorenmeisterschaften in Herzogenaurach:
Im 200m-Lauf der M60 lief er als Sieger im B-Lauf der Athleten mit den schlechteren Meldeleistungen schneller als alle Starter im A-Lauf und sicherte sich seine erste Bayerische Meisterschaft.



Randnotiz: Wenn man bedenkt, dass der Roland eigentlich eher wie ein Langstreckenläufer trainiert und sich auch beim Aufwärmen nicht wie ein Sprinter auf den Wettkampf vorbereitet, dann darf man bilanzieren: Da ist noch viel unausgeschöpftes Potenzial.

Teil II: Tatort Bayerische Seniorenmeisterschaften: Überraschend lieferte der Roland auch im Mehrkampf ein Top-Resultat ab. Obwohl er natürlich im Wurfbereich nicht optimal präpariert an den Start gehen konnte, sicherte er sich dank der besten 100m-Leistung und dem weitesten Sprung mit knapp 100 Punkten Vorsprung überlegen die Meisterschaft.

Man darf gespannt sein, was bei Roland vielleicht noch möglich sein wird, wenn er sich erst einmal zielgerichtet auf die Wettbewerbe vorbereitet...

Franz Kupfer

Obwohl der Franz mittlerweile sein Hauptaugenmerk auf seine Trainertätigkeit am Standort Hirschaid gelegt hat, kann er es doch nicht lassen, dann und wann selbst ins Wettkampfgeschehen einzugreifen – und wenn er antritt, hat er auch immer schnelle Beine. So legte er auch in der Saison 2021 eine klasse Wettkampfbilanz vor: Bei seinen beiden Starts bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in Herzogenaurach (100m u. 200m, M 35) holte er sich jeweils die Silbermedaille.



Florian Hofmann

Auch Florian startete dieses Jahr bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften – allerdings ohne spezielle Vorbereitung und nach einer längeren Verletzungspause. Da aber auch andere Athleten vom Verletzungspech verfolgt waren, teilweise sogar im Rahmen der BLV-Meisterschaften, wurde sein Antreten noch mit der Bronzemedaille im 200-Lauf der M45 belohnt.

Florian Hofmann

Von Hürden, Hochzeit und neuen Herausforderungen

In dieser Saison war es endlich wieder möglich sich mit der Konkurrenz in Oberfranken und Bayern zu messen. Einige unserer Athleten waren wieder auf den Bahnen in Bayern unterwegs...



Jakob Blank

Seit diesem Jahr sind die Hürden höher und nun stehen 10 Hürden auf den 110m im Weg. Nach einem langen Jahr voller Verletzungen war es spannend zu sehen, wie Jakob zurück zu alter Laufklasse kam. Im Frühjahr standen besonders die Technik und die Gewöhnung an die höheren Hürden auf dem Programm, um dann im Sommer bei den Wettkämpfen abzuliefern. Bei der Bayerischen Meisterschaft erzielte er in 15,30sek einen starken vierten Platz und lief bis zur letzten Hürde ein technisch starkes Rennen. Für nächstes Jahr soll auf den Bayerischen Meisterschaften weiter angegriffen werden. Zum Ende der Saison lief Jakob in 11,60sek noch eine Bestzeit auf 100m.

Johannes Wehnert und Paul Ernst

Die zwei Jungs haben sich wohl eine der härtesten Strecken ausgesucht – die 400m. Sie bilden zu zweit eine kleine Trainingsgruppe und können ihre Einheiten immer gemeinsam laufen. Bei beiden steht jetzt die Entwicklung des Tempos und der Tempohärte auf dem Programm. Beim ersten Test, den oberfränkischen Meisterschaften kamen schon gute Zeiten raus, die jetzt bei weiterem Training verbessert werden müssen.



Die Training - Mädels

Isa Ernst ist eine der fleißigsten Mädels, die fast immer beim Training anwesend ist und stets mit den Jungs ihre Einheiten läuft. Das Training war für sie ein Ausgleich zum Abiturstress. Leonie Neundorfer und Lea Kithier sind seit viele Jahren in der Trainingsgruppe und bringen seit Jahren ihre Leistung. Im nächsten Jahr soll der Fokus neben der Abiturvorbereitung wieder auf den oberfränkischen Wettkämpfen liegen. Hier möchte Lea im Speerwurf und Leonie im Weitsprung angreifen. Merle Ulrich zeigt eine ansteigende Form. Nächstes Jahr sollen ihre guten Trainingsleistungen auch in gute Wettkampfleistungen umgesetzt werden.

Nach der Coronazeit ist die Gruppe ein wenig kleiner geworden, aber nach den ersten Einheiten sind auch einige neue Athleten zur Gruppe dazugestoßen, die auf gute Leistungen hoffen lassen. Neben dem Sport fand dieses Jahr die Hochzeit von Alex statt, bei der alle Jungs und Mädels tatkräftig mitgeholfen haben.



Warten auf das Brautpaar



Die letzte Hürde bei den Bayerischen Meisterschaften...

Ello



Im Dezember in der Fürther Halle beim Sprintcup

Autoreparatur

Hoffbauer

Inh. Ralf Andersch

Nürnberger Str. 150

96050 Bamberg

Tel.: 0951/130465

Leichtathletikabteilung des SV Waizendorf

Das vergangene Jahr war erneut geprägt durch die Corona-Pandemie. Die gesamte Hallensaison – Training wie Hallenwettkämpfe – fiel ins Wasser, ebenso das schon sehnsüchtig erwartete Trainingslager. Umso größer war die Begeisterung unserer Sportler, als wir kurz vor Ostern wieder mit dem Training beginnen konnten. Allerdings musste das Training wegen noch geschlossener Hallen im Freien und unter strengen Hygienemaßnahmen stattfinden. Das tat der Motivation unserer Sportler jedoch keinen Abbruch, trotz Kälte und teilweise schlechten Wetters waren sie voll Begeisterung beim Training. Leider machte uns die steigende Inzidenz um Ostern erneut einen Strich durch die Rechnung und die nächste Trainingszwangspause war angesagt. Erst kurz vor Pfingsten konnten wir dann endlich wieder mit dem Training beginnen und uns auf die wenigen Wettkämpfe, die für Ende Juni und Juli geplant wurden, vorbereiten. Trotz der großen Trainingsdefizite waren alle heiß auf die Wettkämpfe.

Am 26./27. Juni dann der erste Wettkampf im Bamberger Stadion, die **Oberfränkischen Meisterschaften** zunächst für die Älteren ab 14 Jahren. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit lieferten unsere Athleten durchwegs gute Ergebnisse ab und landeten mehrfach auf dem Podest.



2 Titel sowie einen dritten Platz erkämpfte sich Folgmann Leo bei der U18. Im Weitsprung (5,63m) und Kugelstoßen (8,81m) war er nicht zu schlagen. Dritter wurde er über die 200m Strecke, die er erstmals in Angriff nahm. In der gleichen Altersgruppe wurde Urbanik Nils dreimal Vizemeister. Er lief zunächst die 200m in guten 25,46sec und erreichte im Weitsprung 4,83m. Schließlich versuchte er sich erstmals auf der 400m Strecke und lief hier gleich eine gute Zeit von 59,21sec. Lehner Julius belegte hier den 4. Platz. In der 4x100m-Staffel liefen Leo und Nils zusammen mit 2 weiteren Sportlern der LGB in 46,97sec auf Platz 2 und erreichten mit dieser Zeit auch die Quali für die Bayerischen Meisterschaften. (links Leo Folgmann)



Zwei Vizetitel sicherte sich Noell Andreas bei den 15-Jährigen. Er warf den Speer auf gute 29,91m und stieß die Kugel auf 7,75m, beides persönliche Bestleistungen. (rechts Andi Noell) Bei den 14-jährigen war Prosch Jona 2x ganz oben auf dem



Treppchen. Er gewann die 100m in 14,16sec und das Kugelstoßen mit 8,50m. Dritter wurde er noch im Speerwurf mit 19,63m. Unser zweiter Starter in dieser Altersgruppe, Leipold Jan wurde 3x Vizemeister (100m 14,21sec; 80m Hürden 14,43sec; Speer 24,53m) und belegte einen weiteren dritten Platz im Weitsprung mit guten 4,67m. (links Jan 80m Hürden)

Bei den **Oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften** am 10.07. waren dann auch die Jüngeren an der Reihe. Im Fünfkampf (U18) bzw. Vierkampf (U16, U14) mussten alle ihre Vielseitigkeit beweisen. Gleich 5 Teilnehmerinnen konnten wir bei den 12-jährigen Mädchen melden - die W 12 mit 16 Teilnehmerinnen das größte Feld an diesem Tag. Wenn es auch nicht zu Podestplätzen in der Endabrechnung des Vierkampfs reichte, so landeten unsere jungen Sportlerinnen mit vielen guten Einzelleistungen und persönlichen Bestleistungen im Vorderfeld. Engelhardt Jana und Lena (1507 bzw. 1481P), Langer Lana-Maj (1374 P), Hillebrand Yara und Schuhmann Judith erkämpften sich mit der guten Gesamtleistung den Gewinn der Oberfränkischen Mannschaftsmeisterschaft im Vierkampf mit 7174 Punkten und deutlichem Vorsprung vor der zweitplatzierten Mannschaft aus Forchheim (6573Pkt.). (rechts Lena, Yara, Jana und Lana)



Bei den 12-jährigen Jungs gingen Fahr Luis und Pfefferkorn Theo an den Start. Sie lieferten sich in allen Disziplinen ein enges Duell, das Luis in der Endabrechnung mit 1357 Punkten als Dritter denkbar knapp vor Theo mit 1351 Punkten für sich entscheiden konnte. Die geplante Mannschaft in dieser



Altersklasse platzte leider kurzfristig krankheitsbedingt. Nordmann Hannes und Lehner Marlon (M13) hätten mit ihren guten 1408 bzw. 1279 Punkten zu einem guten Mannschaftsergebnis beitragen können. (links Hannes, Luis, Theo und Marlon)

In der M 14 lieferte Lorenz Schuhmann bei seinem ersten Wettkampf überhaupt passable Leistungen ab und belegte Platz 2 mit 1463 Pkt. (100m 13,78; Weit 3,73; Hoch 1,32; Kugel 6,29).

Bei den Älteren der U18 trumpten wie schon in Bamberg Folgmann Leo und Urbanik Nils auf. Leo gewann den Fünfkampf mit 2272 Punkten vor Nils mit 2200 Punkten. Bei Leo gefielen v.a. der Kugelstoß mit 9,34m und der Hochsprung mit 1,60m. Nils punktete vor allem beim abschließenden 400m-Lauf wo er sich nochmal um fast 3 Sekunden auf 56,40sec steigern konnte und das Feld deutlich hinter sich ließ. (rechts Nils).



Bei einem Sportfest in Hemhofen am 25.07. stellten sich unsere Sportler einer starken mittelfränkischen Konkurrenz. Umso höher einzuschätzen sind deshalb der erste und zweite Platz im Hochsprung unserer Zwillinge Lena und Jana Engelhardt (W12). Beide übersprangen 1,30m und stellten damit persönliche Bestleistungen auf. Lena holte einen weiteren 3. Platz über die 75m in 11,25sec. Marlon Lehner (M13) erkämpfte sich 2x Platz 2 im 75m_Lauf (11,57sec) und im Hochsprung (1,30m). Bei



der M10 wurde Samuel Zielinski 2. Im Weitsprung (3,56m) und Dritter über die 50m (8,31sec). (links Lena und Jana)

Vor den Sommerferien hatten wir am 27 Juli noch einen schönen Saisonabschluss mit geselligem Beisammensein nach dem Training. (unten Hannes und Marlon)

Nach den Ferien standen noch die Oberfränkischen Meisterschaften für die Jüngeren der U14 und U12 an. Nachdem coronabedingt viele Wettkämpfe in dieser Saison nicht durchgeführt werden konnten, waren nicht nur unsere Sportler heiß auf dieses letzte Kräfte-



messen. Entsprechend groß waren in einigen Altersklassen die Teilnehmerfelder. Dreimal gelang unseren Sportlern der Sprung ganz oben aufs Trepchen, 9-mal holten sie den Vizemeistertitel und 7-mal wurden sie Dritte.

Fast perfekte Wechsel zeigte die 4x75m-Stafel der M13 (Noel Kellenbeck, Luis Fahr, Theo Pfefferkorn und Julius Albert) und sicherte sich Platz 1 in 42,88 sec, souverän vor der LG Forchheim (45,10s). (oben Luis und Noel)



Bei seinem ersten Wettkampf im Speerwurf steigerte sich der 12jährige Theo Pfefferkorn von Wurf



zu Wurf und holte sich am Ende mit stolzen 24,94m die Goldmedaille. Luis Fahr konnte mit 21,41m und Platz 2 ebenfalls zufrieden sein. Auch die 60mHürdenstrecke wurde von den 12jährigen das erste Mal absolviert. Theo Pfefferkorn gewann auch hier mit 12,26 sec die Silbermedaille vor Luis Fahr, der mit 12,51 sec Dritter wurde. Ein weiteres Mal ging Silber an Theo Pfefferkorn bei den 75 m die er mit neuer pers. Bestleistung von 11,08 sec absolvierte. (links Theo Speer)

In der M13 holte sich der Neuzugang Noel Kellenbeck im Kugelstoß mit passablen 7,59 m den Vizemeistertitel.

Die Mädchen der W 12 hatten gegen eine starke Konkurrenz anzukämpfen. Umso erfreulicher war der zweite Platz der 4x75m Staffel (U14) mit Lana



Langer, Lena und Jana Engelhardt, Christina Betz, die mit 43,68s eine gute Zeit liefen. (rechts). Lana-Maj Langer sowie Jana und Lena Engelhardt lieferten sich in allen Disziplinen jeweils ein knappes Kopf an Kopf Rennen. Heraus sprangen ein zweiter Platz im Hochsprung für Jana mit 1,25m vor Lena mit 1,20m, Platz 3 für Lana im technisch anspruchsvollen 60m Hürdenlauf in 12,41sec vor Lena (12,76) und Jana (12,99s). Ebenfalls auf dem dritten Podestplatz behauptete sich Jana im Weitsprung mit 4,07m (pers. Bestleistung) vor Lena (4,01m) und Lana (3,79m) und im Speerwurf (13,83m) . Erfreulich auch der 2. Platz von Maren Schütz mit 15,46m in ihrem ersten Speerwurfwettbewerb.

Auch bei der U 12 wurden gute Leistungen gezeigt und Podestplätze gewonnen.

In der M11 punktete Mischa Kromer durchwegs mit pers. Bestleistungen und wurde knapp zweiter mit 1026 Punkten (50m 7,82 s, Weit 4,13m, Ball 30,5m). Der ein Jahr jüngere Samuel Zielinski ergatterte sich Platz 3 in der stark besetzten M10 (20 Kinder) mit 919 Pkt. (8,38s, 3,57m, 33m).

Einen Oberfränkischen Meister stellten die Jungs zusammen mit Oskar Blank, Noah Panknin, Samuel Zielinski und Mischa Kromer bei der 4x50m Staffel. Die fast fehlerfreien Wechsel verhalfen ihnen in guten 31,06sec zum Sieg. Die Mädchen der U12 erkämpften sich den dritten Platz bei der 4x50m Staffel mit Yara Hillebrand, Antonia Ebner, Luisa Bartram, Elisabetha Kraus in 32,69 sec.

Das Wintertraining, das zunächst wie geplant begonnen werden konnte, musste nun leider corona-

bedingt erneut eingeschränkt werden. Wir trainieren in 3 Gruppen mit insgesamt knapp 80 Sportlern von 5 bis 16 Jahren. - Hoffen wir auf ein besseres Jahr 2022, in dem wir nicht wieder hauptsächlich gegen einen winzigen Gegner, sondern gegen richtige



sportliche Konkurrenz antreten können. die erfolgreichen

v.l.: Theo, Luis, Julius, Marlon, Noel, Jana, Lana, Lena (AD)

Nachwuchs im Stadion



Befeuert durch das Olympische Jahr 2021 hat sich im September eine ganz neue Trainingsgruppe mit Karla Hohmann und Marie Klose (beide W11) in Bamberg zusammengefunden.

Mit viel Engagement regelmäßig zum Training zu erscheinen, konzentriert ihre Einheiten zu absolvieren,

mindestens einmal richtig zu schwitzen und bei dem einen oder anderen Koordinationsspielchen (nicht nur einmal), herzlich zu lachen, diese erste Lektion für eine erfolgreiche Karriere haben die Beiden verstanden. Auch wenn sich zum Saisonende nur wenige Möglichkeiten ergaben, den Ehrgeiz in Wettkämpfen unter Beweis zu stellen, nutzten Beide jede Gelegenheit. Karla feierte erfolgreich ihren Wettkampfeinstand bei den Oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften in Forchheim. Marie trat beim Sprinttest im Bamberger Stadion zum ersten Mal in die Startblöcke.

Und das kleine Team wächst: Zum Jahresende stieß Mila Ojoo zur Gruppe hinzu und zeigte als Turnerin auch gleich mal was Beweglichkeit heißt. Nun geht es mit voller Fahrt ins Grundlagentraining. In der kommenden Saison 2022 lässt sich von der engagierten Truppe sicher einiges erwarten!

HH



Freitagabend bei Wiebke

Leichtathletik Hirschaid



Die Trainingsgruppe vor dem Vereinswappen des TSV Hirschaid.
Hier anwesende v.l.: Marie-Luisa, Celina, Victoria und Marlene.

Im vergangenen Jahr haben einige langjährige Mitglieder die Trainingsgruppe verlassen bzw. pausieren derzeit, um auswärtig eine Ausbildung zu absolvieren. Das ist sehr schade, aber muss selbstverständlich sein.

Umso mehr freut es die Leichtathletikabteilung des TSV Hirschaid, dass sich nun ziemlich überraschend etliche Mädchen um die elf bis zwölf Jahre zusammengefunden haben, um die Trainingsgruppe zu vergrößern und gemeinsam zu trainieren.

Kinder und Jugendliche, die Freude an Sprinten, Springen, Werfen haben, sind herzlich zum Schnuppertraining eingeladen.

In der Leichtathletik ist es im Vergleich zu manch anderen Sportarten wohl noch eher möglich, unterschiedliche Jahrgänge in einer Trainingseinheit zu trainieren. Hier sind wir immer bestrebt, für alle Sportlerinnen und Sportler ein interessantes und zielgerichtetes Training anzubieten.

Jetzt wäre es nur noch wünschenswert, dass das Hallentraining über den Winter hinweg möglich bleibt. Das wäre eine gute Grundlage für ein beständiges Training.

Außerdem gibt es aus der Trainingsgruppe der Kinderleichtathletik einen Erfolg zu vermelden:

Hier hat Josiah dieses Jahr bei bislang drei Läufen für die LG Bamberg mitgemacht.

Beim Volkslauf in Piesau im Thüringer Wald hat er dabei im 2,2-km-Lauf den Sieg in der männlichen U10 erlaufen und landete damit in der Gesamtwertung auf Platz zwei.

Das Bild zeigt Josiah beim Waldsteinberglauf in Weißenstadt im Oktober.

(Franz Kupfer)



In Memoriam:

Enzo Cicogna

18.7.1938 – 26.3.2021

Der gebürtige Italiener aus Rimini, der aber später die deutsche Staatsbürgerschaft erlangte, begann seine Laufkarriere beim SV Memmelsdorf, gemeinsam mit Georg „Schorsch“ Pfister, Xaver Mally und Randolph John. Diese vier Läufer wechselten zum Wettkampfsjahr 1976 zur LG Bamberg und verstärkten dort das Langstrecken-Team um Toni Schneider und Rudi Eckenweber, nachdem sie vorher schon gemeinsame Trainingseinheiten absolviert hatten. Enzo bereicherte das Team nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern brachte durch sein südländisches, sonniges Gemüt auch stets gute Laune mit zum Training oder zu den Wettkämpfen. Er wurde von allen geschätzt und respektiert und war nach „Schorsch“ Pfister eigentlich so etwas wie der heimliche Chef in der Langstrecken-Trainingsgruppe.

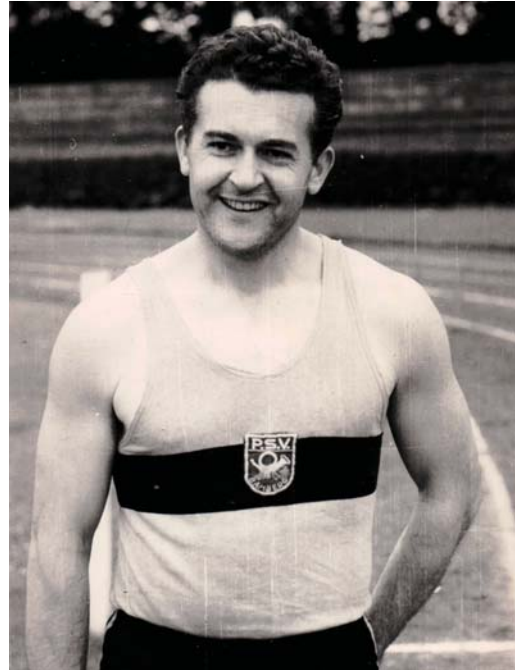


Sein Wort hatte Gewicht, da hatte selbst „Schorsch“ Pfister sich nicht getraut zu widersprechen. Sportlich verstärkte er die LG Bamberg dann vor allem mit der Zugehörigkeit zur Altersklasse ab dem Jahr 1978. Gemeinsam mit Xaver Mally und „Schorsch“ Pfister konnten bei überregionalen Meisterschaften in Straßenlaufwettbewerben etliche Erfolge bei den Mannschaftswertungen errungen werden, und das nicht nur in der Altersklasse, sondern auch in der Hauptklasse. Seine Vorliebe waren die Straßenlaufwettbewerbe, damals die 25 km und Marathon. Auf der Bahn war er selten bis gar nicht im Einsatz. Mit seiner Marathonzeit von 2:35:12 Stunden, erzielt im Jahr 1980 in Katzwang, wird er in der ewigen Bamberger Marathonbestenliste immer noch auf Rang 25 geführt. Er begann seine Wettkämpfe immer sehr taktisch. Seine Taktik war einfach und effektiv: „Du muss immer erst mal schauen was der Gegner draufhat“.

Mit Enzo verlieren wir nicht nur einen ehemaligen sehr guten Langstrecken- und Marathonläufer, sondern vor allem auch einen sehr guten Kameraden und Freund.

In memoriam Ewald „Waldi“ Mehringer * 27 Dez 1934 – 2 Jan 2021 +

Kurz nach seinem 86. Geburtstag verstarb mit Ewald Mehringer ein erfolgreicher Kurzstreckenläufer und hochgeschätzter Sportfunktionär. Erst mit 18 Jahren erscheint er 1952 für den ETSV 1930 startend in der Bestenliste (11,6 s), ist aber zwei Jahre später bereits Bezirksmeister (11,0 s) und bayerischer Juniorenmeister über 200 m (23,0 s). Neben 7 oberfränkischen Einzeltiteln drückt der junge Postsekretär in den 50er Jahren auch die Bezirksrekorde auf 10,6 bzw 21,9 s und wird 1956 nordbayerischer Meister (10,7 s). Bei den Landesmeisterschaften steht „Waldi“ viermal im Endlauf und gewinnt zweimal Bronze über 200 m. In den Jahren 1955 und 1957 ist er für die „Deutsche“ qualifiziert und rennt hier zweimal 11,0 und dreimal 11,1 s, zuletzt als Letzter im Halbfinale mit



Armin Hary. Als Erster geht Ewald bei den deutschen Postmeisterschaften 1959 durchs Ziel (10,9 s). Eine Doppelrolle als Mannschaftsbetreuer und Ersatzläufer in der Schwedenstaffel auf dem Silberrang meistert Ewald bei den Posteuropameisterschaften 1966 in Stockholm.

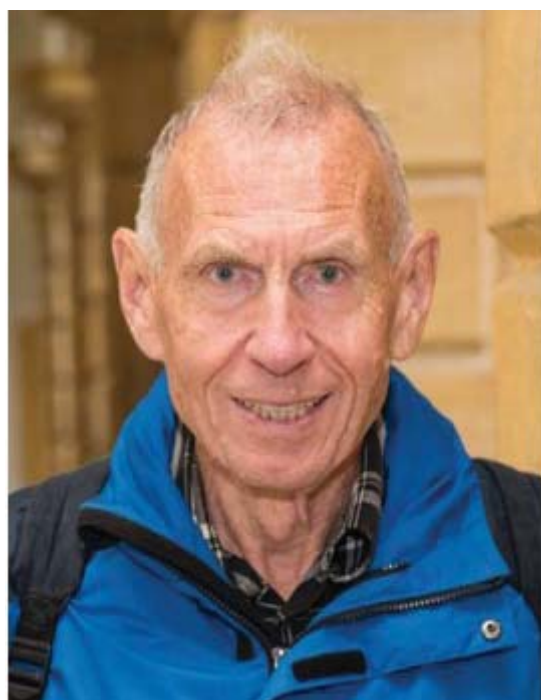
Schon als aktiver Sportler erwirbt sich Ewald Mehringer große Sympathien durch seine kameradschaftliche Art und sein gewinnendes Wesen. Das ist auch der Schlüssel für seine so erfolgreiche Funktionärstätigkeit. Unter seiner Führung vergrößert sich die Leichtathletik-Abteilung des Post-SV enorm und wächst zu einer Gemeinschaft zusammen, sodass die „Gelben“ die konkurrierenden „Violetten“ rasch überflügeln und dank Ewalds geschickter Regie neben vielen DMM-Erfolgen auf Bezirksebene im Jahre 1969 sogar bayerischer Mannschaftsmeister in der A-Klasse vor dem LAC Quelle Fürth werden können. Als Hochwasser in Bug die schwarze Aschenbahn wegspült, ist die ziegelrote Neuanlage vornehmlich dem Verhandlungsgeschick des Abteilungsleiters zu verdanken. Immer rasch die Zeichen der Zeit erkennend gründet Ewald Mehringer schon Anfang der 70er Jahre den heute noch bestehenden samstäglichen Lauftreff und betreut ihn persönlich viele Jahrzehnte lang. Im gleichen Zeitraum beeinflusst Mehringer als Stadtrat mit seinen bemerkenswerten kommunikativen Fähigkeiten den Sportstättenbau und vieles andere mehr. Dass es im Bamberger Stadion noch eine Kugelstoßanlage gibt, ist zum Beispiel ihm zu verdanken. Die Gründung der LG Bamberg im Jahre 1972 gemeinsam mit Paul Röhner und Walter Sträßner ist das nächste Großprojekt an dem Mehringer maßgeblich beteiligt ist. Als Bezirkskampfrichterobmann darf er natürlich auch bei den Olympischen Spielen in München dabei sein, und zwar in herausgehobener Funktion als Obmann beim Hochsprung der Frauen. Wenige Jahre später gründet Ewald Mehringer den „Förderkreis Leichtathletik e.V. Bamberg“, um die Finanzierung des hiesigen Leichtathletikbetriebs sicher zu stellen und alljährlich ein Treffen der alten Bamberger Athleten zu organisieren. Sicher sind damit längst nicht alle Verdienste des am Corona-Virus Verstorbenen um die Bamberger Leichtathletik erwähnt worden.

In memoriam **Lothar Maurer** * 28.2.42 Bamberg – 25.10.19 Coburg +

Der frühere Bamberger Hürdenläufer verstarb 77jährig in einem Coburger Hospiz an Leukämie, unter welcher der heimgekehrte Missionar seit 1998 litt. Ein bewegtes Leben ging zu Ende, für das die Leichtathletik eine gute Vorbereitung war.

1959 startet der 17jährige Schüler des Neuen Gymnasiums beim 1.FC Bamberg seine kurze, aber intensive Karriere mit 1,70 m im Hochsprung. Im Folgejahr läuft er die 110 m H schon in 15,4 s und die flache Stadionrunde in 53,5 s. Nebenstehendes Foto zeigt den 18 jährigen Maurer am 1.Mai **1960** bei der Bahneröffnung im Nürnberger Stadion. **1961** steht der 19jährige schon im BM-Endlauf der Männer über 400 m H (57,9 s). Nach einer mäßigen Saison **1962** (27,4 s / 56,8 s) dreht der Junior **1963** in seinem letzten Wettkampfsjahr richtig auf: 15,3 s (1) und 50,4 s (2) beim Vierstädte-kampf, dreifacher Bezirksmeister (50,9 s / 26,2 s / 55,2 s OR), zweifacher Bayer.Juniorenmeister (55,9 s / 3:25,2 min) und Dritter bei den Männern (55,3 s). Für die Dt.Juniorenmeist. wird Maurer natürlich mit 54,9 s gemeldet, weil die Quali 55,0 ist und auch die 21 jährigen wieder zugelassen sind. Leider ist er beim legendären Rekordlauf der 4x400 m FC-Staffel in 3:18,8 verhindert, sonst wäre sie sicher noch 1-2 Sekunden schneller gewesen. Denn Lothar läuft zeitnah mehrfach 50,4 s. Sein Hürdenrekord hält über 10 Jahre bis Franz Bundscherer und Manfred Bentz 53,6 s laufen.

Danach verabschiedet sich der tief religiöse und sozial eingestellte junge Mann zur Überraschung seiner Sportkameraden vom Hürdenlaufen, um als Missionar in Afrika arbeiten zu können. Die 7jährige Ausbildung im katholischen Missionsorden schließt Lothar zwar erfolgreich ab, jedoch wird ihm die Priesterweihe versagt („Ich war wohl zu frech“). Schließlich arbeitet er in Canada als Diakon, Militärpfarrer, Blauhelmsoldat (1979-80), Fallschirmspringer (1980-84) und dann 14 Jahre lang als Pfarrer in der Uran-Region nördlich von Ontario.



In memoriam **Adolf Konrad Schnappauf** * 27.3. 1935 – 05.12. 2019 +

Nach einem schweren Schlaganfall verließ uns der für die oberfränkische Leichtathletik äußerst verdienstvolle Sportler, Trainer und Funktionär im Alter von 84 Jahren.

Die athletische Laufbahn begann der gelernte Porzellanmaler erst mit 22 Jahren als Dreispringer bei der TS Lichtenfels. Hier lieferte er 1961 seine besten Sprünge (1,70 m hoch / 13,01 m drei) und 1963 den ersten Zehnkampf. Seine Liebe zum Stabhochsprung entdeckte der in den Postdienst übergewechselte Sportler erst in den Jahren beim Post-SV Bamberg (1964-1971), wo er trotz geringer Grundschnelligkeit die Höhe von 3,40 m überwinden kann. Nach Fertigstellung seines Eigenheims in Zapfendorf (zu erkennen an der großen aufgemalten Weltkugel) wechselt Adolf



zum TSV Ebensfeld und macht dort sowohl outdoor auf der ersten oberfränkischen Kunststoffanlage (Rupkor) als auch indoor in der Lunkenbein-Sporthalle als Trainer, Abteilungsleiter und Organisator von Bezirks- und Landesmeisterschaften, Nationalen Sportfesten, ja sogar DLV-Länderkämpfen von sich reden. Während seine junge Stabspringergarde, allen voran sein Sohn Harald (2,00 m / 4,45 m), mühelos über 4 m segeln, brilliert der Papa bei den Senioren: Mit über 50 Jahren springt Adolf noch 1,57 m hoch und 3,50 m stabhoch. In Abwesenheit seiner Jungs erringt er im Alter von 46 und 50 Jahren mit 3,40 bzw 3,35 m seine ersten Oberfranken-Titel und mischt auch bei Dt. Seniorenmeisterschaften vorne mit. Höhepunkt seiner Karriere ist sicher die Bronzemedaille bei der Senioren-EM 1986 in der M50 mit 3,50 m bei Einstellung seiner Lebensbestleistung. Von 1978 bis zum krankheitsbedingten Rückzug aus der Leichtathletik engagiert sich Schnappauf jahrzehntelang auch als Bezirkslehrwart in der ÜL-Aus- und Fortbildung.

Zum Schluss noch eine Episode aus seinem Berufsleben zur „Wendezeit“. Da Adolf in zwei Postämtern tätig ist (vormittags Zapfendorf, nachmittags Ebensfeld), kann er verhindern, dass eine Ossi-Familie - wie damals recht häufig - zweimal 500 DM Begrüßungsgeld kassiert. („Ich hab euch doch schon heut früh das Begrüßungsgeld ausgezahlt“ !!!)

Leider nahmen an der eindrucksvoll gestalteten Abschiedsfeier in der Zapfendorfer Kirche fast keine Leichtathleten teil, obwohl viele von ihnen dem unermüdlichen Förderer dankbar sein müssten.

hp

Am 4.12.2020 verstarb Harald Kiefer. Der talentierte Sprinter gehörte der siegreichen Mannschaft beim Dreistädtevergleich Bamberg-Würzburg-Regensburg (1974) an.

Im Alter von 95 Jahren verstarb Horst Walda (*26.1.25-2.5.21+) Förderer der Bamberger Leichtathletik. Außerdem verstarb unser Kampfrichterkollege Gerhard Müller.

CS

In memoriam **Anna Porsch** * 27 Jul 1946 – 17 Jun 2021 +

Wenige Wochen vor ihrem 75.Geburtstag verstarb die aus Kitzingen stammende Werferin und Nachwuchstrainerin nach längerer Krankheit im thüringischen Gera. Mit knapp 11 m Kugel und 36 m Diskus hatte die deutsche DJK-Meisterin von 1966 im Diskus recht ansehnliche Bestleistungen. Zahlreiche bayerische Titel in der Frauen- und Altersklasse gewann sie im Rasenkraftsport (Stein, Gewicht, Hammer), wo sie auch mehrere Landesrekorde aufstellte und sogar die Olympiateilnehmerin Almut Brömmel im Werferfünfkampf besiegte. Besonders wertvoll ihre Erfolge als Jugendleiterin, die in den 1980er und 90er Jahren mit Hohmann, Geyer, Thiel, Steinert u.a. eine äußerst schlagkräftige Schülerriege formte und Hartmut Hohmann

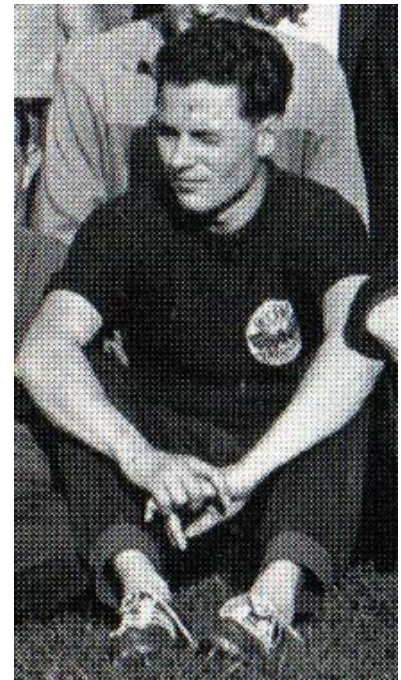


nicht nur zu ungezählten bayerischen Nachwuchsmeisterschaften, sondern auch zum deutschen B-Jugendmeister 1992 und A-Jugendmeister 1994 im Dreisprung führte.

hp

In memoriam **Günther Röse** * 1931 – 2021 +

Mit diesem Bamberger Leichtathleten der „ersten Stunde“ nach dem Krieg verliert der Förderkreis eines seiner treuesten Mitglieder, das sich bis weit in die 60er Jahre um die hiesige Leichtathletik als Jugend-trainer und Pressewart sehr verdient gemacht hat, bis er als Industriekaufmann bei Bosch nach Nürnberg wechseln musste. Günther selbst war ein erfolgreicher Jugendsprinter beim 1.FC Bamberg: 1947 als 16jähriger oberfränkischer A-Jugendmeister (12,0 s) und bayerischer Staffelvizemeister (47,6 s), 1949 bei den Landesjugendmeisterschaften Fünfter über 100 m (11,6 s) u. hinter K.F.Haas (51,0 s) Zweiter über 400 m (54,1 s), in der DLV-Bestenliste mit 53,5 s auf Platz 22. Als „Aktiver“ wechselte Günther zum ETSV 1930 und später zum Post-SV, wo er vorbildliche Jugendarbeit leistete und zahlreiche Talente wie B.Loch, M.Kocina, H.Rein, G.Brand, W.Mönius, H.Porsch u.a. nach vorn brachte. Gern



erinnere ich mich an das gemeinschaftliche Hanteltraining ab Winter 1962/63 in der unbeheizten Buger Holzbaracke nach seinen wohldosierten Trainingsplänen und an das Hallentraining unter der Stuckdecke der ehemaligen fürstbischöflichen Reithalle auf dem Domberg, bei dem er halb Dompteur halb Entertainer wie ein kleiner Napoleon die komplette LA-Abteilung des Post-SV vom Sprinter bis zum Werfer sehr gekonnt forderte und förderte. obenstehendes Foto zeigt Günther Röse auf dem Gruppenbild der Bamberger Stadtauswahl anlässlich des Bahnstaffeltages 1956 im Stadion.

hp

Förderverein Leichtathletik e.V.

Waren Sie früher Leichtathlet?

Denken Sie gerne an „alte Zeiten“ zurück?

Fühlen Sie sich dieser Sportart verbunden?

Macht es Ihnen Spaß, alte Freunde zu treffen?



Dann sind Sie bei uns richtig!!!

Wir informieren unsere Mitglieder, unterstützen die Leichtathletik im Bamberger Raum, treffen uns einmal im Jahr zu einer Stadtführung oder Wanderung und sitzen dann in geselliger Runde zusammen.

**Werden deshalb auch Sie Mitglied
im Förderverein Leichtathletik e.V.**

Ansprechpartner

Klaus Schliewa
Am Werkkanal 7
96047 Bamberg
Klaus-Schliewa@web.de

Gerhard Weiß
Lobenhofferstraße 35
96049 Bamberg
albo.weiss@t-online.de

Reiner Schell
Dr.-Haas-Straße 5
96047 Bamberg
reiner.schell@gmx.de

Bitte vormerken

Das 44. Jahrestreffen ist für 15. Oktober 2022 beim Post-SV geplant

Eine Einladung mit genaueren Hinweisen folgt noch

Deutscher Rekord im Hammerwurf der U20 im Fuchspark-Stadion

Das Fuchspark-Stadion hat wieder den Rahmen für die in Bamberg stattgefundenen oberfränkischen Bezirksmeisterschaften der Leichtathletik gebildet. Absolutes Highlight des ersten Tages waren der deutsche Rekord und die Weltjahresbestleistung im Hammerwurf in der Altersklasse U20 durch den Kulmbacher Merlin Hummel. Der 19-Jährige verbesserte den sechs Jahre alten deutschen Rekord von Alexej Mikhailov (Hannover 96/79,96 Meter) mit dem sechs Kilo schweren Hammer um 1,25 Meter auf 81,21 Meter.

(links: Merlin Hummel bei seinem Rekordwurf)



„Glücklicher könnte ich aktuell nicht sein.

Deutscher Rekord und Weltjahresbestleistung – was will man mehr?“, sagte Hummel nach dem Wettkampf. Schon im Mai hatte er sich mit 79,66 Metern an diese Marke herangetastet. „Ich habe im Training zuletzt schon Leistungen in diesem Bereich geworfen. Daher war mir klar, dass demnächst mal eine hohe 80 fallen könnte“, sagte der 19-Jährige. Die rührigen Organisatoren der LG Bamberg hatten im Vorfeld alle formellen Dinge in Voraussetzung eines möglichen Rekordwurfes vorbereitet. Grundvoraussetzung war, dass das Hammerwerfen im Stadion überhaupt stattfinden durfte. Einen Hammerwurf-Wettkampf hatte es dort seit 20 Jahren nicht mehr gegeben. Aufwendige Vorbereitungsarbeiten im Bereich der Sicherheit und der Protokollierung des

Wettbewerbs waren nötig. Dazu mussten sogar alte Baupläne des früheren Volksparkstadions herausgekratmt werden (Bild links: auch die über 30 Jahre alten Ringreduktionseinlagen konnten wieder genutzt werden). (Bild unten: Gerätekontrolle und digitale Weitenmessung im abgesperrten Wettkampfbereich)

Schon beim Einwerfen zeigte der für den UAC Kulmbach startende Abiturient mit einem Wurf über 80 Meter, dass Großes in der Luft lag. Im vierten Versuch war es dann so weit. Nach mehrmaliger Drehung und einer Abwurfgeschwindigkeit jenseits der 100 km/h schleuderte Hummel sein Arbeitsgerät auf 81,21 Meter. Damit verbesserte er den alten Rekord um mehr als einen Meter und durchbrach



als erster deutscher U20-Athlet die so magische 80-Meter-Grenze. Ein weiterer Lohn: Die Spitzenposition in der U20-Weltrangliste. Damit war er auch Favorit für die U20-Europameisterschaften im Juli in Tallin/Estland und bei den Weltmeisterschaften im August in

Nairobi/Kenia (Hinweis: Merlin wurde Vizeeuropameister und der DLV trat wegen Corona in Kenia nicht an). Seine übergroße Freude konnten auch die verpflichtenden Regularien zur Anerkennung des Rekordversuches nicht mindern. So musste er lange bei der Hotline der Nationalen Anti-Doping Agentur Deutschland nachtelefonieren, denn ein Mitarbeiter der Nada muss die verpflichtend vorgeschriebene Kontrolle bei einem nationalen Rekord noch am selben Tag durchführen. Als Hummel aber bereits in Bamberg war, stand der Kontrolleur bei ihm in Kulmbach vor der Haustüre. Außerdem wird die umfangreiche Dokumentation des Wettbewerbs vom Deutschen Leichtathletik-Verband noch auf Vollständig- und Richtigkeit überprüft. Das sollte aber nur ein formeller Akt sein.

Hinweis an Rande. Das Bamberger Stadion war schon öfters für nationale Rekorde die richtige Wettkampfstätte. Ende der 70er Jahre wurde ein weiterer deutscher Rekord beurkundet. In der weiblichen Jugend A lief ihn Ulrike Sommer von der LG Fichtelgebirge über 100m.



Aus Sicherheitsgründen wurde alle anderen Wettbewerbe während des Hammerwurfs ausgesetzt.



Am nächsten Tag der oberfränkischen Meisterschaften ging wieder alles seinen gewohnten Lauf.

WWW.FINNCOMFORT.DE



DER SCHUH ZUM
WOHLFÜHLEN

Ewige Bamberger Bestenliste – MJ U20 (früher: männliche Jugend A)

100 m - Lauf

10,90 sec	Holger Betzold	03
10,91	Alexander Regus	90
10,91	Christian Schurr	93
10,7	Detlef Palt	73
11,10	Christian Zenk	87
11,12	Uwe Loch	89
11,14	Thomas Bezold	82
11,14	Florian Leibbrand	15
11,17	Luca Siegler	18
10,9	Elmar Reuß	63
10,9	Baptist Loch	65
10,9	Anton Zahneisen	69
10,9	Adi Geyer	78
10,9	Wolfgang Kohn	84
10,9	Axel Gerhartz	89

200 m - Lauf

21,92 sec	Christian Zenk	87
21,92	Holger Betzold	03
21,7	Detlef Palt	73
21,8	Anton Zahneisen	70
21,9	Alexander Regus	90
22,15	Christian Schurr	93
22,1	Klaus Schliewa	78
22,2	Adi Geyer	77
22,42	Matthias Brem	94
22,44	Thomas Bezold	82

400 m - Lauf

48,13 sec	Dietmar Kremer	87
49,	Jürgen Seifert	86
49,16	Adi Geyer	77
49,4	Anton Zahneisen	70
49,97	Claus Hillmann	89
49,99	Ralf Friedrich	81
50,08	Matthias Brem	94
50,1	Manfred Bentz	77
50,2	Walter Wunder	71
50,2	Gerhard Weiß	72

800 m - Lauf

1:51,30 min	Alexander Weiß	00
1:53,2	Hubert Wolfschmidt	77
1:53,94	Thomas Thiel	92
1:55,56	Harald Hack	84
1:56,80	Thomas Kistner	86
1:56,8	Bernhard Leitherer	71
1:57,51	Ottmar Baumer	81
1:57,5	Bernhard Hack	86
1:58,32	Ralph Wolter	88
1:58,40	Felix Hentschel	07

1000 m - Lauf

2:26,5 min	Hubert Wolfschmidt	77
2:29,48	Thomas Kistner	86
2:30,9	Bernhard Leitherer	72
2:31,4	Bernhard Hack	86

1000 m - Lauf - Fortsetzung

2:31,7 min	Stefan Leitherer	67
2:32,0	Harald Hack	80
2:32,6	Karl-Heinz Sadler	87
2:32,9	Pankraz Reheußner	73
2:33,54	Ottmar Baumer	81
2:33,63	Michael Schrauder	96

1500 m - Lauf

3:49,22 min	Thomas Thiel	94
3:50,8	Hubert Wolfschmidt	77
3:57,98	Thomas Kistner	86
3:58,70	Jonas Merzbacher	01
3:58,6	Bernhard Hack	86
4:00,9	Friedrich Einwich	76
4:01,05	Alexander Weiß	00
4:01,2	Harald Hack	80
4:01,57	Lars Reichelt	98
4:03,8	Roman Herl	78

3000 m - Lauf

8:33,6 min	Hubert Wolfschmidt	76
8:38,83	Bernhard Hack	86
8:39,12	Felix Hentschel	06
8:41,0	Friedrich Einwich	76
8:48,37	Matthias Köhler	85
8:16,6	Karl-Ulrich Freitag	73
8:53,27	Jonas Merzbacher	01
8:59,7	Roman Herl	79
9:01,64	Michael Schrauder	96
9:06,6	Lars Reichelt	96

5000 m - Lauf

14:57,57 min	Felix Hentschel	07
15:08,9	Friedrich Einwich	77
15:20,0	Hubert Wolfschmidt	77
15:16,53	Matthias Köhler	86
15:24,5	Bernhard Hack	86
15:30,4	Karl-Ulrich Freitag	69
15:46,40	Michael Schrauder	94
15:46,56	Jonas Merzbacher	01
15:50,7	Roman Herl	78
15:57,74	Lorenz Göller	85

10000 m - Bahngehen

52:50,17 min	Alexander Brenning	93
--------------	--------------------	----

10000 m - Lauf

31:55,8 min	Matthias Köhler	86
32:31,62	Bernhard Hack	86
33:07,3	Friedrich Einwich	77
34:14,63	Simon Ochmann	20
34:59,41	Kevin Karrer	12
37:28,7	Andreas Fritze	01

10 km – Straßenlauf

32:51 min	Felix Hentschel	07
35:04	Kevin Karrer	12
35:28	Felix Weiß	06
36:15	Marcel Michler	07

Ewige Bamberger Bestenliste – MJ U20 (früher: männliche Jugend A)

10 km – Straßenlauf - Fortsetzung

36:23 min	Felix Weiß	07
37:10	Johannes Spielberger	12
37:47	Christian Camillo Fischer	18
37:36	Benno Leßner	07
37:54	Michael Weißhaupt	10
38:24	Oliver Wernsdörfer	16

10 km – Straßenlauf – Mannschaft

1:45:29 std	Hentschel - Weiß - Michler	07
-------------	----------------------------	----

Halbmarathon

1:14:34 std	Felix Hentschel	06
1:17:19	Michael Schrauder	96
1:23:55	Oliver Wernsdörfer	16
1:31:34	Felix Weiß	06

110 m - Hürdenlauf

14,5 sec	Manfred Bentz	76
15,0	Konrad Stark	76
15,33	Oliver Leibbrand	17
15,40	Dietmar Kremer	86
15,62	Steffen Wernicke	82
15,4	Norbert Kohl	69
15,5	Gerhard Krischker	65
15,5	Edmund Purucker	77
15,8	Christoph Pflaum	78
16,13	Peter Martini	83

400 m - Hürdenlauf

53,47 sec	Dietmar Kremer	86
53,6	Manfred Bentz	77
56,3	Adi Geyer	77
56,5	Norbert Kohl	69
57,0	Franz Bundscherer	73
57,34	Matthias Brem	94
57,8	Peter Martini	83
58,0	Ralph Wolter	88
58,3	Edmund Purucker	79
58,8	Alfred Göller	71

2000 m - Hindernislauf

5:50,53 min	Felix Hentschel	07
5:53,10	Jonas Merzbacher	01
5:59,2	Friedrich Einwich	76
6:05,8	Harald Hack	80
6:06,53	Bernhard Hack	84
6:09,6	Karl-Ulrich Freitag	69
6:10,25	Michael Schrauder	94
6:14,52	Lorenz Göller	85
6:19,06	Johannes Spielberger	11
6:23,01	Matthias Köhler	84

3000 m - Hindernislauf

8:57,72 min	Felix Hentschel	07
-------------	-----------------	----

4 x 100 m - Staffellauf

42,42 sec	Bezold - Kohn	83
	Franzke – Karmann	

100 m - Staffellauf - Fortsetzung

42,67 sec	Loch – Hillmann	89
	Gerhartz – Regus	
43,39	Schneidereit -Bezold	82
	Kohn - Lieber	
43,57	Müller – Gräf	03
	Thumer - Betzold	
43,6	Schinner - Weiß	72
	Palt - Postler	
43,86	Wirth - Chr. Zenk	87
	Heidenreich - S. Reis	
43,95	Strehler - Loch	88
	Hillmann – Gerhartz	
43,99	F. Leibbrand - O. Leibbrand	16
	Müller - Düsel	
44,14	Bezold - Kohn	81
	Friedrich - Baumer	
44,0	Richter - Wittmann	61
	Dennerlein - Reinhold	
44,0	Bergmann - Schmittner	63
	Schell - Reuß	
44,0	Bentz - Geyer	76
	Lutz - Schliewa	

4 x 400 m - Staffellauf

3:22,48 min	Chr. Zenk - Sadler	86
	Kistner - Kremer	
3:22,5	Geyer - Bentz	76
	Lutz - Wolfschmidt	
3:24,8	Weiß - Postler	72
	Bundscherer - D. Palt	
3:25,2	Schliewa - Purucker	77
	Geyer - Bentz	
3:27,20	Haas - Chr. Zenk	85
	Kistner – Kremer	
3:28,84	Leibbrand - Müller	15
	Düsel - Trusen	
3:31,30	Weiß - Popp	87
	Sadler - Chr. Zenk	
3:31,2	Wernicke - Lang	81
	Baumer - Friedrich	
3:32,26	Rieks - Schell	00
	Weiß - Weiß	
3:32,28	Schneidereit - Bezold	82
	Karmann - Baumer	

3 x 1000 m - Staffellauf

7:50,94 min	Köhler – Haas - B. Hack	85
7:51,0	Kistner - Reindl - Sadler	86
7:51,78	Merzbacher-D. Weiß-A. Weiß	00
7:54,30	Köhler - B. Hack - Haas	84
7:54,51	Leßner – Michler - Hentschel	07
7:54,6	Geier – Schmitt - Leitherer	74
7:56,6	S. Mattausch - Einwich	75
	Wolfschmidt	
8:00,0	Herl – Wolfschmidt – Einwich	75
8:01,96	Leßner - Michler - Hentschel	06
8:03,7	Reichelt - Schrauder – Brem	95

Ewige Bamberger Bestenliste – MJ U20 (früher: männliche Jugend A)

Hochsprung

2,02 m	Gustav Geipel	76
2,02 (H)	Fabian Jaschik	12
2,00	Christoph Pflaum	78
2,00	Georg Wunder	80
1,98	Kilian Popp	86
1,96	Steffen Wernicke	82
1,95	Werner Himmel	74
1,95	Peter Stark	78
1,95	Jakob Löblein	19
1,91	Peter Schumm	73

Stabhochsprung

3,40 m	Reinhard Senkel	66
3,30	Edgar Schrimpf	56
3,30	Günter Konradt	79
3,30	Michael Seidel	80
3,21	Gerhard Krischker	64
3,20	Erhard Kramer	55
3,10	Wolfram Däumler	73
3,00	Klaus Senkel	63
3,00	Peter Schmeiser	63
3,00	Jürgen Männlein	83

Weitsprung

7,38 m	Baptist Loch	66
7,26	Wolfgang Kohn	84
7,19	Karl Will	75
7,19	Uwe Loch	89
7,10	Hartmut Hohmann	94
7,05	Konrad Stark	75
7,00	Richard Kupfer	72
6,90	Anton Zahneisen	70
6,89	Adi Geyer	77
6,88	Steffen Wernicke	83

Dreisprung

15,15 m	Wolfgang Kohn	84
15,03	Uwe Loch	90
15,00	Hartmut Hohmann	94
14,12	Michael Rupp	86
13,95	Peter Martini	84
13,65	Wolfram Däumler	76
13,57	Franz Bundscherer	73
13,54	Michael Seidel	79
13,47	Wolfgang Zenk	84
13,40	Baptist Loch	66

Kugelstoß

17,95 m	Stefan Reis	88
16,90	Florian Geyer	94
15,62	Markus Wiesheier	91
15,18	Heinrich Porsch	64
14,42	Luitpold Weegmann	71
14,36	Hubertus Seubert	75
14,20	Robert Windfelder	88
14,20	Hartmut Hohmann	92
14,03	Heinz-Georg Bloß	75
14,01	Gerhard Brand	66

Diskuswurf

50,84 m	Stefan Reis	87
46,55	Franz Schübel	64
45,16	Gerhard Brand	66
45,04	Florian Geyer	93
44,30	Klaus Malitte	69
44,05	Heinrich Porsch	64
42,62	Felix Steiner	70
42,04	Luitpold Weegmann	71
42,00	Markus Wiesheier	90
32,98	Christian Baumgartl	18

Speerwurf *)alter Speer, neuer Speer ab 1986

55,76 m *)	Jürgen Warwas	75
52,24	Robert Windfelder	86
51,40	Martin Schöner	91
48,54	Stefan Reis	87
45,14	Michael Rupp	93
44,54	Felix Dageförde	08
43,53	Christian Baumgartl	18
43,40	Markus Wiesheier	90
42,34	Axel Gerhartz	89
41,56	Simon Dörfler	07

Hammerwurf

64,34 m	Heinz-Georg Bloß	77
50,44	Robert Bloß	70
49,94	Uwe Grytz	78
48,60	Ottmar Fleischer	73
48,40	Heinz Kotthaus	70
48,28	Klaus Malitte	69
47,51	Werner Klein	55
47,28	Gerhard Bergmann	56
44,55	Jürgen Worlitzer	56
44,00	Hubert Frank	57

Fünfkampf

3273 e.P.	Oliver Leibbrand	17
3169 e.	Samuel Düsel	18
3077	Peter Stark	78
3058	Adi Geyer	77
3035	Karl Will	75
3031	Peter Martini	82
2993	Manfred Bentz	77
2978	Uwe Loch	89
2977	Christian Schneiderei	82
2976	Franz Bundscherer	72

Zehnkampf

5739 P.	Manfred Bentz	77
5732	Christoph Pflaum	78
5694	Franz Bundscherer	72
5552	Karl-Heinz Wieshuber	79
5527	Michael Seidel	80
5357	Dietmar Weber	79
5347	Bogdan Smelz	79
5041	Gunnar Grünke	69
5337	Günther Konradt	79
4826	Hans-Georg Schinner	72

Ewige Bamberger Bestenliste – MJ U18 (früher: männliche Jugend B)

100 m -Lauf

10,90 sec	Holger Betzold	03
11,14	Thomas Bezold	82
11,15	Christian Schurr	91
11,18	Christian Zenk	86
11,18	Alexander Regus	89
11,20	Wolfgang Kohn	82
11,21	Luca Siegler	17
11,30	Matthias Brem	93
11,33	Christian Thumer	03
11,1	Detlev Palt	71
11,1	Adi Geyer	76
11,1	Michael Karmann	82
11,1	Heinrich Dumpert	83

200 m-Lauf

21,92 sec	Holger Betzold	03
22,44	Thomas Bezold	82
22,49	Alexander Regus	89
22,72	Matthias Brem	93
22,73	Dietmar Kremer	85
22,5	Adi Geyer	76
22,82	Christian Zenk	86
22,9	Klaus Schliewa	76
22,9	Detlef Palt	69
23,04	Florian Leibbrand	14

300 m-Lauf (bis 1999, dann 400 m)

36,11 sec	Matthias Brem	93
36,38	Alexander Regus	89
36,4	Claus Hillmann	88
37,0	Axel Gerhartz	88
37,6	Uwe Loch	88
37,78	Alexander Weiß	99
38,69	Andreas Strehler	89
38,78	Benjamin Kocina	94
38,8	Patrick Gensel	90
38,9	Lars Werner	91

400 m-Lauf (ab 2000 wieder)

49,54 sec	Dietmar Kremer	85
50,5	Manfred Bentz	76
50,5	Adi Geyer	76
50,8	Gerhard Weiß	71
51,45	Ottmar Baumer	81
51,56	Jonas Seidler	15
51,8	Klaus Schliewa	77
51,9	Hubert Wolfschmidt	75
52,33	Jonas Trusen	14
52,47	Claus Hillmann	87
52,47	Daniel Müller	15

800 m-Lauf

1:53,94 min	Thomas Thiel	92
1:55,46	Alexander Weiß	99
1:56,3	Hubert Wolfschmidt	75
1:56,8	Harald Hack	79
1:57,51	Ottmar Baumer	81
1:58,32	Thomas Kistner	85

800 m-Lauf - Fortsetzung

1:59,1	Wilfried Geus	68
2:00,0	Bernhard Hack	84
2:00,2	Bernhard Leitherer	70
2:00,5	Dominik Weiß	00

1000 m-Lauf

2:30,1 min	Hubert Wolfschmidt	75
2:32,8	Harald Hack	62
2:33,1	Thomas Kistner	85
2:33,54	Ottmar Baumer	81
2:33,4	Karl-Heinz Sadler	86
2:33,82	Bernhard Hack	84
2:35,29	Alexander Weiß	98
2:34,5	Peter Jacob	69
2:34,7	Friedrich Einwich	75
2:36,7	Wilfried Geus	68

1500 m-Lauf

3:56,24 min	Thomas Thiel	92
4:00,2	Hubert Wolfschmidt	75
4:02,1	Harald Hack	79
4:03,44	Bernhard Hack	84
4:03,74	Alexander Weiß	99
4:05,1	Karl-Heinz Sadler	86
4:05,47	Ottmar Baumer	81
4:05,71	Thomas Kistner	85
4:07,02	Johannes Spielberger	11
4:07,16	Lars Reichelt	96

3000 m-Lauf

8:47,8 min	Bernhard Hack	84
8:48,8	Friedrich Einwich	75
8:58,63	Matthias Köhler	84
9:06,6	Lars Reichelt	96
9:12,7	Felix Hentschel	05
9:15,5	Anton Haas	84
9:18,13	Jonas Merzbacher	00
9:18,6	Heinrich Prell	65
9:19,4	Harald Hack	78
9:20,6	Hubert Wolfschmidt	74

5000 m-Lauf

15:14,2 min	Felix Hentschel	05
15:30,0	Friedrich Einwich	75
15:31,2	Bernhard Hack	84
15:38,9	Matthias Köhler	84
16:34,15	Lorenz Göller	84
17:04,6	Harald Hack	79
17:11,01	Michael Weißhaupt	07
17:18,0	Roman Herl	76
17:19,6	Bernhard Leitherer	70
17:26,0	Pankraz Reheußner	71

7,5 km-Lauf

24:54 min	Lars Reichelt	96
25:34	Jonas Merzbacher	00
27:21	Lars Werner	91
27:36	Thomas Thiel	91
30:52	Alexander Brenning	91

Ewige Bamberger Bestenliste – MJ U18 (früher: männliche Jugend B)

10 km-Lauf

35:24 min	Felix Hentschel	05
37:05	Simon Ochmann	19
38:00	Florian Dütsch	10
38:52	Andreas Fritze	00
39:23	Valentin Göller	19
39:26	Jonathan Vogels	19
39:37	David Michler	08
42:40	Julian Vogel	13
43:41	Tim Vaskovics	13

10 km-Lauf - Mannschaft

1:57:44 std	Hentschel – Leßner - Eckert	05
1:57:54	Ochmann – Göller - Vogels	19

110 m-Hürdenlauf

14,66 sec	Tim Hermann	93
14,5	Manfred Bentz	76
15,15	Uwe Loch	87
15,1	Dietmar Kremer	84
15,20	Oliver Leibbrand	16
15,73	Matthias Bickel	87
15,73	Florian Leibbrand	14
15,5	Edmund Purucker	78
15,75	Andreas Strehler	89
15,8	Michael Seidel	79
16,17	Steffen Wernicke	80

300 m-Hürdenlauf (bis 1999)

39,6 sec	Manfred Bentz	75
40,3	Klaus Schliewa	76
41,51	Edmund Purucker	77
42,11	Matthias Brem	93
42,4	Harald Hack	78
43,8	Adi Geyer	75
43,9	Michael Seidel	79
44,4	Michael Kleinschmidt	79
43,8	Franz Bundscherer	69
45,37	Michael Schrauder	93

400 m-Hürdenlauf (ab 2000 wieder)

54,0 sec	Manfred Bentz	76
54,46	Dietmar Kremer	85
57,64	Daniel Müller	15
58,0	Franz Bundscherer	71
59,5	Edmund Purucker	78
59,98	Johannes Spielberger	11
60,2	Peter Martini	82
60,77	Steffen Wernicke	80
60,86	Jonas Merzbacher	00

2000 m-Hindernislauf

5:55,04 min	Felix Hentschel	05
6:06,53	Bernhard Hack	84
6:10,25	Michael Schrauder	94
6:12,2	Harald Hack	79
6:14,08	Johannes Spielberger	11
6:16,0	Friedrich Einwich	75
6:17,93	Jonas Merzbacher	00
6:23,01	Matthias Köhler	84
6:31,5	Michael Regenfus	89
6:34,87	Andreas Heer	09

4 x 100 m-Staffellauf

43,57 sec	Müller - Gräf	03
	Thumer - Betzold	
43,95	Strehler - Loch	88
	Hillmann - Gerhartz	
44,58	Wichert - Lang	99
	Kittner - Schell	
44,60	Heil - Chr. Zenk	85
	Windfelder - S. Reis	
44,4	Schinner - Weiß	71
	Bundscherer - D. Palt	
44,89	Lang - Müller	15
	Leibbrand - Düsel	
45,11	Leibbrand - Grüner	14
	Düsel - Trusen	
45,2	Strehler - Hillmann	87
	Loch - Gerhartz	
45,3	Will - Däumler	73
	Kiefer - Bentz	
45,6	Mertl - Kupfer	71
	Weegmann - Lippert	
45,6	Schramm - Bentz	75
	Geyer - Schliewa	

4x400 m-Staffellauf

3:33,75 min	Grüner – Leibbrand - Müller	14
	Trusen	
4:16,71 min	Vogel – Holzner	
	Vaskovics - Bottler	13

3 x 1000 m-Staffellauf

7:54,30 min	Köhler - B. Hack - Haas	84
7:56,6	S. Mattausch - Einwich	75
	Wolfschmidt	
8:06,8	Gunzelmann – Jacob - Geus	68
8:10,4	Wunder - Jacob - Geus	68
8:16,4	Herl – Einwich -Wolfschmidt	74
8:16,6	Hanelt - Bentz - Herl	75
8:22,71	Supp - Werner - Thiel	91
8:24,33	Leßner - Eckert - Hentschel	05
8:27,4	Klosa- Einwich - Wolfschmidt	73
8:29,6	Weißhaupt-Knorrlein-Herdegen	07

5000 m-Bahngehen

31:03,25 min	Alexander Brenning	91
33:11,52	Jonas Merzbacher	99

Ewige Bamberger Bestenliste – MJ U18 (früher: männliche Jugend B)

Stabhochsprung

3,40 m	Reinhard Senkel	66
3,30	Michael Seidel	80
3,10	Wolfram Däumler	73
3,00	Günter Konradt	78
2,90	Steffen Wernicke	80
2,80	Michael Seidel	79
2,80	Franz Kübrich	80
2,80	Uwe Loch	88
2,80	Christoph Pflaum	77
2,60	Peter Martini	80
2,60	Franz Bundscherer	71

Hochsprung

1,95 m	Werner Himmel	74
1,93	Fabian Jaschik	10
1,91	Steffen Wernicke	80
1,91	Georg Wunder	78
1,89	Uwe Loch	87
1,88	Jakob Löblein	18
1,87	Konrad Stark	77
1,86	Kilian Popp	84
1,86	Udo Kratzert	80
1,86	Christoph Pflaum	77
1,86	Luitpold Weegmann	71

Weitsprung

7,14 m	Wolfgang Kohn	83
7,04	Hartmut Hohmann	92
6,82	Uwe Loch	88
6,73	Adi Geyer	76
6,71	Michael Seidel	80
6,68	Steffen Wernicke	81
6,67	Karl Will	74
6,59	Richard Kupfer	71
6,59	Christian Zenk	86
6,56	Claus Hillmann	88

Dreisprung

14,99 m	Hartmut Hohmann	92
14,77	Wolfgang Kohn	83
13,83	Uwe Loch	87
13,68	Peter Martini	82
13,54	Michael Seidel	79
13,48	Wolfram Däumler	74
13,36	Axel Gerhartz	88
13,07	Richard Kupfer	71
13,06	Dietmar Kremer	85
12,42	Leo Seubold	16

Kugelstoß

17,49 m	Florian Geyer	92
17,42	Stefan Reis	85
15,43	Robert Windfelder	85
15,28	Markus Wiesheier	89
14,64	Luitpold Weegmann	70
14,41	Jürgen Becher	71
14,37	Michael Kleinschmidt	80
14,36	Hubertus Seubert	75
14,26	Markus Kittner	99
14,15	Werner Himmel	68

Diskuswurf

49,92 m	Stefan Reis	85
47,32	Florian Geyer	92
44,26	Markus Kittner	99
43,70	Klaus Malitte	67
42,04	Luitpold Weegmann	71
41,58	Udo Beier	78
41,36	Markus Wiesheier	89
41,20	Felix Steiner	89
40,97	Gerhard Brand	64
40,74	Roland Pitter	67

Speerwurf

64,10 m	Luitpold Weegmann	70
57,86	Hubertus Seubert	75
54,90	Robert Windfelder	85
54,48	Martin Schöner	89
53,57	Markus Kittner	98
53,14	Felix Steiner	69
52,78	Thomas Ludwig	79
51,14	Falk Mausolf	58
49,86	Stefan Reis	85
49,74	Fabian Osel	94

Hammerwurf

64,08 m	Heinz-Georg Bloß	75
54,98	Gerhard Bergmann	73
52,70	Uwe Grytz	77
45,58	Ottmar Fleischer	72
44,40	Robert Bloß	69
43,78	Heinz Kotthaus	69
42,50	Günter Krön	65
39,16	Luitpold Weegmann	71
37,74	Klaus Malitte	67
36,64	Rainer Rumpel	72

Fünfkampf

3140 P.	Uwe Loch	88
3127e	Oliver Leibbrand	16
3031	Peter Martini	82
2980	Axel Gerhartz	88
2973	Wolfgang Kohn	83
2957	Manfred Bentz	75
2954	Steffen Wernicke	81
2945	Franz Bundscherer	71
2935e	Samuel Düsel	16
2931e	Christian Baumgartl	16

Zehnkampf

5869 P.	Uwe Loch	88
5589	Franz Bundscherer	71
5535	Michael Seidel	80
5504	Axel Gerhartz	88
5390	Christoph Pflaum	77
5086	Klaus Schliewa	77
5033	Andreas Strehler	88
5018	Günter Konradt	78
4699	Hans-Georg Schinner	71

Ewige Bamberger Bestenliste – WJ U20 (früher: weibliche Jugend A)

100 m - Lauf

11,87 sec	Christine Meixner	84
12,2	Ulrike Jacob	69
12,2	Christine Schuh	97
12,56	Birgit Löffler	83
12,58	Vera Seitz	07
12,74	Sabine Fischer	85
12,78	Irina Matschke	94
12,5	Marianne Linz	66
12,5	Beate Scheller	76
12,5	Adele Beßler	80

200 m - Lauf

24,9 sec	Birgit Löffler	83
25,15	Christine Meixner	84
25,2	Ulrike Jacob	69
26,10	Eva Saffer	04
26,10	Vera Seitz	07
26,14	Irina Matschke	94
26,26	Verena Mlodyschewski	10
26,3	Brigitte Hübner	72
26,45	Anna-Lena Genz	16

400 m - Lauf

59,46 sec	Annette Schütz	00
59,57	Ursula Schneider	81
59,62	Anna-Lena Genz	17
60,09	Katja Rohatsch	84
60,21	Claudia Knoblach	87
60,1	Beate Eidloth	73
60,2	Ulrike Jacob	68
60,62	Angelika Raab	73
60,8	Tatjana Leutloff	83

800 m - Lauf

2:12,54 min	Ursula Schneider	81
2:13,27	Katja Rohatsch	84
2:18,16	Tatjana Leutloff	83
2:21,6	Angelika Raab	72
2:23,72	Andrea Ranftl	92
2:22,15	Annette Schütz	01
2:22,72	Martina Hagen	80
2:24,07	Claudia Hielscher	84
2:24,3	Christine Hoh	78
2:24,4	Ulla Geus	68
2:24,4	Elvira Herbicht	68

1000 m-Lauf

3:13,91 min	Andrea Ranftl	96
3:19,92	Natascha Trunk	96
3:23,7	Nadine Dechant	03

1500 m -Lauf

4:37,5 min	Ursula Schneider	81
4:47,86	Tatjana Leutloff	83
4:56,81	Katja Rohatsch	85
5:00,93	Mira Parisek	15
5:02,3	Silvia Schneider	80
5:04,91	Andrea Ranftl	96
5:09,2	Elvira Herbicht	71
5:09,81	Andrea Utz	82
5:13,16	Alexandra Schütz	12
5:14,7	Melanie Sperlein	89

3000 m - Lauf

10:18,58 min	Ursula Schneider	81
10:35,9	Silvia Schneider	80
10:39,25	Melanie Sperlein	89
10:42,31	Tatjana Leutloff	83
10:45,21	Natascha Trunk	96
10:56,01	Katja Rohatsch	84
11:02,34	Nadine Dechant	05
11:17,7	Claudia Hielscher	85
11:25,2	Mira Parisek	15
11:25,89	Andrea Ranftl	96

5000 m - Lauf

18:13,36 min	Anna Hirt	18
18:48,71	Melanie Sperlein	90
18:58,2	Ursula Schneider	80
19:17,1	Silvia Schneider	80
19:31,0	Carmen Schlichting	95
20:14,42	Lisa Staudt	12
20:37,2	Tatjana Leutloff	83

10 km-Lauf

42:30 min	Nadine Dechant	05
44:58	Krystyna Lopatina	17
45:01	Maria Eberlein	03
46:18	Eva Dorsch	20
46:56	Nadine Dechant	03
47:56	Alexandra Schütz	13
48:46	Julia Härer	00
48:52	Julia Müller	17
49:13	Flora Jansen	17
51:44	Tonia Weichert	12

15 km-Lauf


58:28 min	Melanie Sperlein	90
-----------	------------------	----

Halbmarathon (neu ab 1993)

1:27:10 std	Nadine Dechant	05
1:58:08	Christina Wild	15
2:43,57	Cornelia Schötz	93

Marathon

3:06:07 std	Nadine Dechant	05
4:27:42	Julia Härer	03



ERSTE WAHL FÜR BERUFSSTARTER UND STUDENTEN

Das kostenlose Girokonto.

0,00 €
Kontoführung

VR-Giro free

unser kostenloses Girokonto für
den perfekten Start in Deine Zukunft.

Weitere Informationen erhältst Du in
Deiner Geschäftsstelle oder im Internet.

www.vrbank-bamberg-forchheim.de

 **VR Bank
Bamberg**

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Ewige Bamberger Bestenliste – WJ U20 (früher: weibliche Jugend A)

100 m - Hürdenlauf

14,16 sec	Irina Matschke	94
14,53	Sabine Fischer	84
14,85	Dominique Sauer	16
14,7	Ulrike Jacob	69
15,0	Beate Scheller	77
15,37	Pia Bauernschmitt	82
15,80	Christine Schuh	95
15,98	Manuela Lodes	90
16,02	Anja Blumm	85
16,03	Hanna Hanske	08

400 m - Hürdenlauf

66,92 sec	Eva Ziegmann	02
67,06	Katja Rohatsch	84
67,3	Andrea Ranftl	94
69,58	Claudia Schmidt	00
69,66	Claudia Hielscher	84
70,02	Julia Müller	17
70,0	Eleonore Pflaum	83
70,5	Pia Bauernschmitt	83
71,4	Sabine Fischer	85
72,1	Anja Blumm	85

2000 m Hindernislauf

7:25,96 min	Mira Parisek	15
-------------	--------------	----

4 x 100 m – Staffellauf

49,27 sec	Dietel - Meixner	84
	Fischer - Hielscher	
49,67	Hanske - Seitz	05
	Saffer - Camphausen	
49,72	Löffler - Beßler	80
	Deuerling - Burger	
50,06	Zwirner - Meixner	82
	Bauernschmitt P.-Fischer	
50,23	Meixner - Fischer	85
	Schmaus - Dietel	
50,26	Götz - Schuh	94
	Matschke - Deutschmann	
50,3	Dietel - Hübner	72
	Wendenburg - Hülz	
50,62	Camphausen – Ziegmann	02
	Saffer - Pfahlmann	
50,60	Götz - Schuh	96
	Loch - Mattausch	
50,78	Nowak -Schmaus	86
	Fischer - Eberth	

4 x 400 m - Staffellauf

4:06,8 min	Leutloff - Dietel	83
	Rohatsch- Löffler	
4:12,74	Camphausen – Dechant	03
	Burger -Saffer	
4:14,66	Arnoldt - Müller	16
	Münchenbach - Genz	
4:20,2	Hielscher - Fischer	85
	Meixner - Rohatsch	
4:22,65	Andersch, Sar. - Hirt	18
	Dorsch - Lang	
4:27,6	Rohatsch - Dietel	84
	Hielscher - Weigler	
4:32,04	Weichert - Schmitt	11
	Schramm - Pistorius	
4:34,79	Staudt -Weichert	12
	Schmitt - Hofmann	
4:49,23	Zweier V. - Schütz	10
	Hofmann -Zweier B.	
4:59,69	Hofmann - Eberwein	13
	Mühlböck - Geissler	

3 x 800 m - Staffellauf

7:07,88 min	Leutloff-Burger-Schneider U.	81
7:13,67	Schütz – Hölzl - Michler	12
7:23,4	Ott - Eidloth - Raab	72
7:23,5	Leutloff – Rohatsch - Dietel	83
7:29,19	N. Dechant–M. Dechant-Weiß	05
7:30,97	Burger - Ziegmann- Weiß	03
7:34,0	Hoh – Schneider - Bätz	78
7:35,2	Rohatsch – Kaiser- Hagen	80
7:37,6	Eidloth – Herbicht - Raab	72
7:38,0	U.Schneider-S. Schneider-Hoh	79

Hochsprung

1,71 m	Ulrike Jacob	79
1,71	Beate Scheller	76
1,66	Manuela Lodes	89
1,65	Sabine Fischer	82
1,64	Katja Rohatsch	82
1,64	Christine Müller	82
1,63	Malin Angermüller	94
1,62	Susanne Zeh	89
1,61	Sigrid Bauernschmitt	83
1,61	Michaela Laaser	95

Weitsprung

6,06 m	Beate Scheller	76
5,94	Ulrike Jacob	69
5,84	Birgit Löffler	82
5,75	Christine Meixner	85
5,74	Sabine Fischer	87
5,72	Verena Mlodyschewski	10
5,60	Eva Saffer	05
5,59	Irina Matschke	90
5,58	Christine Schuh	97
5,56	Michaela Laaser	96

Ewige Bamberger Bestenliste – WJ U20 (früher: weibliche Jugend A)

Dreisprung (neu ab 1989)

11,94 m	Eva Saffer	05
11,84	Verena Mlodyschewski	10
11,59	Michaela Laaser	96
11,29	Vera Seitz	07
10,64	Luisa Ertl	16
10,47	Lena Saffer	08
10,40	Tina Schwarzmann	91
10,39	Julia Schwarzmann	93
10,30	Irina Matschke	91

Kugelstoß (4 kg)

12,14 m	Rebecca Zimmer	13
11,53	Marianne Linz	66
11,34	Melanie Friedel	13
11,11	Christian Holzner	17
10,93	Anita Weigler	65
10,63	Ingrid Martius	76
10,93	Simone Schramm	13
10,38	Julia Schwarzmann	95
10,35	Christine Reif	91
10,03	Brigitte Hübner	72

Diskuswurf (1 kg)

50,76 m	Rebecca Zimmer	15
36,06	Brigitte Hübner	72
34,98	Ingrid Martius	76
34,56	Marianne Linz	66
31,64	Julia Schwarzmann	92
31,08	Elisabeth Nowak	79
30,28	Edeltraud Walde	71
29,70	Angelika Eberth	82
29,64	Claudia Schmitt	99
28,78	Maria Motschenbacher	65

Hammerwurf (4 kg)

46,44 m	Rebecca Zimmer	16
---------	----------------	----

Speerwurf

44,92 m	Anna Güthlein	20
41,09 m	Simone Schramm	13
40,67	Claudia Schmitt	99
37,92	Rebecca Zimmer	16
36,44	Tina Schwarzmann	95
35,38	Christian Holzner	17
35,38	Dominique Sauer	17
35,24	Angelika Eberth	85
34,58	Anja Kuhn	91
33,60	Anja Hering	84

Vierkampf

2312eP	Simone Schramm	12
2088e	Rebekka Fendt	10
2057e	Lina Mayr	11
2048e	Barbara Zweier	11
2047e	Tanja Hofamnn	12
2921e	Rebecca Leicht	13
1979e	Julia Ruß	12
1935e	Eva Schmiedeberg	12
1907e	Birgit Löffler	83

Vierkampf – Mannschaft

10139e P	Schramm - Hofmann - Ruß Schmiedeberg - Leicht	12
5872e P.	Fendt – Mayr - Zweier	10

Siebenkampf

3867e P.	Simone Schramm	12
3572e	Verena Zweier	13
3567e	Barbara Zweier	11
3532e	Rebekka Fendt	11
3464e	Birgit Löffler	83
3386e	Katja Rohatsch	83
3386e	Rebecca Leicht	13
3321e	Manuela Lodes	90

Siebenkampf - Mannschaft

10323e P.	Zweier – Fendt - Mayr	11
10295e P.	Schramm – Hofmann – Leicht	12
9672e P.	Fendt - Mayr - Zweier	10

Ewige Bamberger Bestenliste – WJ U18 (früher: weibliche Jugend B)

100 m - Lauf

12,07 sec	Naomi Krebs	19
12,23	Christine Meixner	82
12,33	Katie Funcheon	14
12,63	Birgit Löffler	80
12,64	Vera Seitz	05
12,5	Adele Beßler	80
12,5	Sabine Fischer	84
12,58	Verena Mlodyschewski	09
12,69	Eva Saffer	02
12,75	Christine Schuh	94

200 m - Lauf

25,38 sec	Christine Meixner	83
25,61	Naomi Krebs	19
25,78	Katie Funcheon	14
25,98	Birgit Löffler	80
26,12	Verena Mlodyschewski	08
26,24	Eva Saffer	02
26,55	Anna-Lena Genz	15
26,64	Vera Seitz	04
26,67	Annette Schütz	00
26,72	Irina Matschke	93

300 m - Lauf (bis 1999)

43,06 sec	Annette Schütz	98
43,11	Claudia Knoblach	88
43,82	Claudia Schmitt	99
44,49	Katrin Mattausch	96
45,14	Sandra Deutschmann	92
45,92	Andrea Ranftl	93
48,6	Julia Schwarzmann	91
49,65	Janine Prinz	97

400 m-Lauf (ab 2000 wieder)

58,22 sec	Eva Dorsch	18
59,30	Verena Mlodyschewski	08
59,46	Annette Schütz	00
60,21	Claudia Knoblach	87
61,10	Barbara Burger	81
60,1	Beate Eidloth	73
61,39	Sonja Hölzl	12
61,43	Eva Ziegmann	02
61,6	Katja Rohatsch	83
61,90	Susanne Burger	03

800 m - Lauf

2:15,74 min	Sonja Hölzl	11
2:16,4	Ursula Schneider	79
2:20,66	Tatjana Leutloff	81
2:22,07	Anna Hirt	16
2:22,72	Martina Hagen	80
2:23,72	Andrea Ranftl	92
2:24,3	Christine Hoh	78
2:24,4	Elvira Herbicht	71
2:24,6	Birgit Löffler	80
2:24,6	Barbara Burger	80
2:24,75	Katja Rohatsch	82

1000 m-Lauf

3:17,2 min	Nadine Dechant	04
3:19,92	Natascha Trunk	96
3:23,7	Nadine Dechant	03
3:31,61	Lea Weber	16

1500 m - Lauf

4:42,71 min	Anna Hirt	17
5:02,3	Silvia Schneider	80
5:03,11	Tatjana Leutloff	81
5:09,24	Madeleine Michler	12
5:09,2	Elvira Herbicht	71
5:09,81	Andrea Utz	82
5:14,7	Melanie Sperlein	89
5:18,6	Elke Scheithauer	83
5:19,0	Ursula Schneider	78
5:19,70	Nadine Dechant	03

2000 m - Lauf

7:14,22 min	Madeleine Michler	12
-------------	-------------------	----

3000 m - Lauf

10:16,98 min	Anna Hirt	16
10:35,9	Silvia Schneider	80
10:39,25	Melanie Sperlein	89
10:45,21	Natascha Trunk	96
10:52,9	Tatjana Leutloff	81
11:17,84	Nadine Dechant	04
11:27,4	Birgit Held	79
11:30,5	Carmen Schlichting	95
11:34,1	Ursula Schneider	79
11:39,15	Elke Scheithauer	83

5000 m-Lauf

18:00,38 min	Anna Hirt	16
20:04,58	Nadine Dechant	04
22:46,98	Maria Eberlein	02
22:53,67	Lea Bosch	14

10 km-Lauf

47:48 min	Anna Hirt	16
41:12	Nadine Dechant	04
41:28	Julia Barth	19
43:37	Anna Barth	19
44:45	Madeleine Michler	12
46:19	Laura Dechant	12
48:46	Julia Härer	00
49:29	Christina Wild	13
51:43	Sonja Hölzl	12



Hirschaid Textildruck Sportbedarf

Bamberger Straße 10

96114 Hirschaid

09543 – 442435

catalan@sport-textildruck-hirschaid.de



AB
Seit 1976

AUTOHAUS
BOGDAN
1 a Gebrauchtwagen

Seit 1976 Ihr Familienbetrieb in Bamberg!

**Große Auswahl an Jahres- und
Gebrauchtwagen zu Top Preisen!**

An- und Verkauf

Inzahlungnahme

Finanzierung

Eigene KFZ- Werkstatt

Alle inserierten Fahrzeuge vor Ort verfügbar!!

Zeppelinstr. 1a | 96052 Bamberg

Tel: +49 (0) 951 94290

www.auto-bogdan.de

Ewige Bamberger Bestenliste – WJ U18 (früher: weibliche Jugend B)

100 m - Hürdenlauf

13,63 sec	Naomi Krebs	20
14,53	Sabine Fischer	84
14,58	Irina Matschke	91
15,10	Dominique Sauer	15
15,25	Manuela Lodes	89
15,37	Pia Bauernschmitt	82
15,57	Simone Schramm	11
15,66	Eva Ziegmann	02
15,80	Christine Schuh	95
15,93	Mona Loch	15

300 m - Hürdenlauf (ab 1988 bis 1999)

47,40 sec	Claudia Schmitt	99
48,24	Annette Schütz	99
48,57	Andrea Ranftl	94
50,51	Christine Meier	88
53,04	Claudia Knoblach	88

400 m - Hürdenlauf (ab 2000 wieder)

66,92 sec	Eva Ziegmann	02
67,3	Andrea Ranftl	94
68,01	Klara Arnoldt	16
69,44	Kaja Rohatsch	83
69,58	Claudia Schmidt	00
69,78	Simone Schramm	11
69,66	Claudia Hielscher	84
70,5	Pia Bauernschmitt	83
71,07	Julia Müller	16
71,4	Sabine Fischer	85

1500 m - Hindernislauf

5:33,00 min	Madeleine Michler	12
-------------	-------------------	----

3000 m Bahngehen

20:20,52 min	Birgit Koppe	99
--------------	--------------	----

4 x 100 m - Staffellauf

49,72 sec	Löffler - Beßler	80
	Deuerling - Burger	
50,06	Zwirner - Meixner	82
	Bauernschmitt P.- Fischer	
50,46	Krebs – Lang –	19
	Andersch - Noell	
50,62	Camphausen – Ziegmann	02
	Saffer - Pfahlmann	
50,80	Hein - Matschke	91
	Deutschmann - Schwarzmann	
50,84	Dietel - Meixner	83
	Fischer - Weigelt	
51,03	Camphausen – Ziegmann	03
	Saffer – Seitz	
51,08	Röder – Mlodyschewski	08
	Wagner – Schmitt	
51,32	Götz - Schuh	92
	Matschke - Deutschmann	
51,33	Grimm - Löffler	81
	Beßler - Bauernschmitt	

4x400 m – Staffellauf

4:34,34	Lopatina - Lopatina	14
	Bosch - Arras	
4:34,74	Genz - Brunner	14
	Rothlauf - Ertl	

3 x 800 m - Staffellauf

7:09,73 min	Schütz – Michler - Hölzl	11
7:27,20	Schütz - Weichert - Hölzl	10
7:30,97	Burger - Ziegmann - Weiß	03
7:34,0	Hoh – Schneider - Bätz	78
7:35,2	Rohatsch - Kaiser - Hagen	80
7:44,7	M. Schneider - Leutloff	83
	Scheithauer	
7:48,4	Fischer – Wright - N. Leutloff	84
7:49,87	Silberreis – Sitzmann	87
	Knoblach	
7:54,2	Eidloth – Ott - Herbicht	72
7:59,8	Kaiser - Bätz - Burger	79

Hochsprung

1,71 m	Beate Scheller	76
1,68	Dominique Sauer	16
1,66	Manuela Lodes	89
1,64	Katja Rohatsch	82
1,64	Sabine Fischer	84
1,63	Malin Angermüller	94
1,63	Lilli Pfattheiche	20
1,61	Sigrid Bauernschmitt	83
1,60	Ingrid Zirkelbach	70
1,60	Angelika Konradt	80
1,60	Pia Bauernschmitt	82
1,60	Anja Hering	84

Weitsprung

6,06 m	Beate Scheller	76
5,71	Verena Mlodyschewski	09
5,66	Sabine Fischer	84
5,59	Irina Matschke	90
5,52	Birgit Löffler	80
5,46	Manuela Lodes	89
5,44	Eva Saffer	03
5,44	Vera Seitz	05
5,43	Adele Beßler	81
5,41	Pia Bauernschmitt	82

Dreisprung (neu ab 1989)

11,82 m	Verena Mlodyschewski	09
11,59	Michaela Laaser	96
11,42	Eva Saffer	03
11,26	Vera Seitz	05
10,61	Lena Saffer	07
10,59	Hanna Hanske	05
10,40	Tina Schwarzmann	91
10,39	Julia Schwarzmann	93
10,35	Simone Schramm	11
10,30	Irina Matschke	91

Ewige Bamberger Bestenliste – WJ U18 (früher: weibliche Jugend B)

Kugelstoß

13,29 m	Rebecca Zimmer	14
13,13	Christina Holzner	15
11,99	Simone Schramm	12
11,15	Anna Güthlein	19
10,78	Ann-Christin Kropf	15
10,42	Dominique Sauer	15
10,15	Anna Güthlein	18
10,11	Svea Wagner	09
10,06	Melanie Friedel	12
10,00	Manuela Lodes	89

Diskuswurf

47,45 m	Rebecca Zimmer	14
31,64	Julia Schwarzmann	92
31,08	Elisabeth Nowak	79
30,28	Edeltraud Walde	71
29,70	Angelika Eberth	82
29,64	Claudia Schmitt	99
28,88	Ingrid Martius	75
27,98	Christine Reif	90
27,76	Brigitte Hübner	70
26,75	Lisa Weber	17

Speerwurf *600gr

47,23 m	Anna Güthlein	19
43,94 *	Simone Schramm	12
42,81	Julia Weber	20
41,14	Lisa Weber	17
40,67 *	Claudia Schmitt	99
40,26	Rebecca Zimmer	14
38,11	Dominique Sauer	16
34,52 *	Angelika Eberth	82
33,60 *	Anja Hering	84
32,01 *	Judith Pietsch	11

Hammerwurf

52,84 m	Rebecca Zimmer	14
---------	----------------	----

Vierkampf

2807e P.	Dominique Sauer	15
2638e	Simone Schramm	11
2441e	Svea Wagner	08
2438e	Mona Loch	16
2259e	Tanja Hofmann	11
2237e	Jana Kraus	18
2123e	Judith Pietsch	11
2101e	Melanie Friedel	12
2093e	Manuela Lodes	89
2080e	Verena Zweier	11

Vierkampf - Mannschaft

11163e P	Simone Schramm – Tanja Hofmann – Judith Pietsch Verena Zweier Eva Schmiedeberg	11
----------	--	----

Siebenkampf

4314e P.	Simone Schramm	11
4253e	Dominique Sauer	15
4035e	Svea Wagner	08
3767e	Claudia Schmitt	99
3725e	Mona Loch	15
3571e	Manuela Lodes	89
3512e	Judith Pietsch	11
3504e	Jana Kraus	19
3469e	Tanja Hofmann	10
3402e	Rebecca Leicht	12

Siebenkampf – Mannschaft

11312e P.	Dominique Sauer - Mona Loch Lisa Geissler	15
11179e	Simone Schramm - Judith Pietsch Verena Zweier	11
10252e	Svea Wagner - Barbara Zweier Rebekka Fendt	09
9209e	Tanja Hofmann - Eva Schmiedeberg - Verena Zweier	11
8599e	Tanja Hofmann Verena Zweier-Anja Schobert	10
8558e	Rebecca Leicht – Bettina Eberwein – Lena Kammerer	13

Blockwettkampf Sprint/Sprung

2250e P.	Tina Schwarzmann	92
----------	------------------	----

Blockwettkampf Wurf

2270e P.	Julia Schwarzmann	92
----------	-------------------	----

Blockwettkampf Lauf

2449e P.	Irina Matschke	91
2263e	Andrea Ranftl	92

14.11.2020 AK/CS

WELTKLASSE
IN GÖTZIS/VORARLBERG

30/31 MAI 2020

HYPO MEETING 2020



Schade, dass das Götzis-Meeting, bekannt als Mekka der internationalen Top-Mehrkämpfer, heuer nicht stattfinden konnte. Wen das weniger störte war der Ex-Bamberger Günter Kram, denn das zum dritten Mal von ihm stammende Titelfoto mit der Jahresweltsportlerin Jessica Ennis war längst gedruckt und abgerechnet. Was nicht heißen soll, dass der heute 72jährige, in Friedrichshafen ansässige frühere Betriebswirt bei Dornier auf die Einnahmen als Fotograf angewiesen ist. Vielmehr ist Kram als Fotoreporter für den Spitzensport in seiner Region unentbehrlich geworden. Selbstverständlich muss er mit nach Moskau, wenn dort die Volleyballer seiner Wahlheimat antreten. Auch wer ihn nicht kennt, dem sticht er in einem Großstadion unter zahlreichen Fotografen mit seinen gewaltigen Oberarmen ins Auge, für die er eigentlich einen Waffenschein beantragen müsste. Mit über 70 Jahren drückt Günter fast spielend noch 10mal 80 kg in der Bank. Eigentlich kein Wunder, hat doch sein Vater, Mühlenwirt in Mittelsteinach, mit 85 noch als Holzfäller im eigenen Wald gearbeitet.

Vielleicht sind auch noch einige Reminiszenzen aus Kram's Bamberger Zeit interessant. Als Trainingspartner und Wasserträger von LG-Mitbegründer Walter Stäßner „durfte“ er 1973 in seinem roten BMW fünf schwergewichtige Werfer nebst einer 145 kg Hantel zum ersten LG-Trainingslager nach Alba Adriatica fahren. 6 Wochen später erreicht Kram bei den Bezirksmeisterschaften mit 34,38 m einen respektablen 12.Platz im Diskus. Später verbessert er sich auf 44,24 m und wirft 48jährig noch



über 40. Erfolgreicher ist der „Kran“ im Steinheben. Oben sieht man ihn im Löwenbräukeller zu München den 508 Pfd schweren Stein vom Steyrer Hans 39,8 cm hochheben. Die Olympiasieger Rudolf Mang und John Mäc Wilkins schafften 47 cm. Der Diskus-Weltrekordler und 21 m Stoßer beteiligt sich auch am ebenso traditionellen Oktoberfest-Steinstoßen mit dem 25 kg schweren Porphy, den er 6,47 m weit stößt. Sechs Jahre später gewinnt der Bamberger Heinrich Porsch mit 7,40 m.

hp



May Philipp GmbH
Baustoffe - Trockenbau

Laubanger 16

96 28 - 0

Telefax 96 28 60



Mo-Fr 7.00-17.00 Uhr, Sa 7.00-12.00 Uhr



www.may-baustoffe.de



info@may-baustoffe.de

Die Vorstandschaft der LG Bamberg

Präsident:

Werner Hipelius

Schriftführerin:

Irene Bickel

Sportwarte:

Dr. Thomas Koch

Vizepräsident:

Heinz Kuntke

Schatzmeister:

Wolfgang Kohn

Carlo Schramm

Kontakt:

www.LG-Bamberg.de

Info@LG-Bamberg.de

IMPRESSUM

„LG-Kurier“ - die Zeitschrift der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Verantwortlich:

Werner Hipelius

Redaktion:

Reiner Schell, Carlo Schramm (CS)

Weitere Mitarbeiter:

Nadine Beßler, Ilse und Albert Dörfler (ID/AD), Samuel Düsel (SD), Silke Güthlein (SG), Dr. Florian Hofmann, Hartmut Hohmann, (HH), Dr. Thomas Koch (TK), Alfred Kotissek (AK), Franz Kupfer, Siegfried C. Matschke (scm), Heinrich Porsch (hp), Helena Weiß, Michael Weißhaupt (Ello)

Fotos:

Matthias Brem, Ilse und Albert Dörfler (ID), Samuel Düsel, Silke Güthlein, Claus Habermann, Ines Heinecke, Dr. Florian Hofmann, Hartmut Hohmann, Dr. Thomas Koch, Dr. Birgit Löffler-Röder, Franz Kupfer, Heinrich Porsch, Lars Reichelt, Markus Schmitt, Carlo und Claudia Schramm, Jürgen Schraudner, Stadtarchiv Bamberg, Helena Weiß, Michael Weißhaupt, Mario Wernsdorfer, www.joergbehrendt.de

Inhalt:

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

LG BAMBERG

Nikolaus im Stadion und das Christbaumbiotop



Talentierte Nachwuchs bei 4Kampf

Erfolgreiche Frauen



Oben vlnr: Emma Lindner - Anna Barth - Julia Barth - Jule Lindner -Theresa Andersch bei der deutschen Meisterschaft in Hannover –
Brendah Kebeya und Sara Weichert in Erding